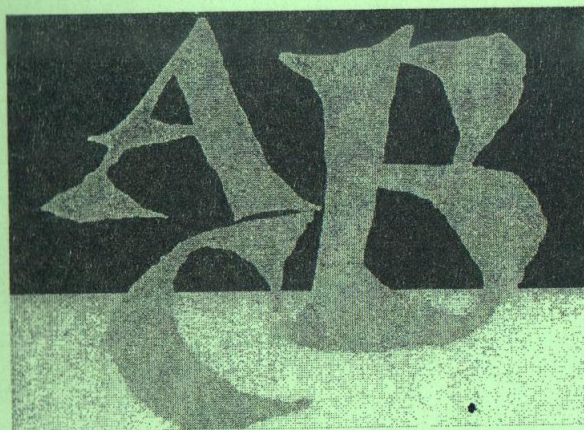


Пензенский государственный педагогический университет
имени В. Г. Белинского

Авторы-составители
Л. И. СОРОКИНА, Т. А. РАЗУВАЕВА

Учебное пособие
по грамматике немецкого языка

RUND UM DAS SUBSTANTIV



ПЕНЗА, 2010

Печатается по решению редакционно-издательского совета ГОУ ВПО
ПГПУ им. В.Г.Белинского

УДК: 372.62 = 30 (076)

ББК: 81.2 Нем

Учебное пособие по грамматике немецкого языка “Rund um das Substantiv”/
Авт.-составители Л. И. Сорокина, Т. А. Разуваева – Пенза, 2010. - 80 с.

Предлагаемое пособие адресовано студентам первого курса, изучающим немецкий как основной иностранный язык, очного и заочного отделений, а также студентам, изучающим немецкий язык как второй иностранный. Предлагаемое пособие рассматривает одну из сложных грамматических тем – имя существительное. Дается краткая теоретическая информация в виде таблиц, приводятся практические примеры, предлагается широкий спектр разнообразных упражнений, направленных на закрепление грамматического материала и на активное использование знаний на практике в речи.

Авторы-составители: старший преподаватель кафедры немецкого языка и методики преподавания немецкого языка ПГПУ им. В.Г.Белинского Л. И. Сорокина, доцент кафедры немецкого языка и методики преподавания немецкого языка ПГПУ им. В.Г.Белинского, канд. пед. н. Т. А. Разуваева

Рецензент: доцент кафедры перевода и переводоведения ПГПУ им. В.Г.Белинского, канд. пед. н. Т. А. Румянцева

© Л. И. Сорокина, Т. А. Разуваева

© Пензенский государственный педагогический университет им.
В.Г.Белинского

ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ ЗАПИСКА

Предлагаемое учебное пособие адресовано студентам 1-го курса очного и заочного отделений, изучающих немецкий язык как основной. Кроме того, данные материалы могут использоваться при работе над грамматикой со студентами, изучающими немецкий как второй иностранный.

В учебном пособии собран основной материал по грамматической теме «Существительное». Рассматриваются основные темы, вызывающие у студентов наибольшие трудности: артикль (определенный, неопределенный, нулевой), склонение существительных, род имени существительного, образование множественного числа, предлоги.

В пособии кратко дается теоретическая информация по рассматриваемым грамматическим темам в виде сводных таблиц. На каждое правило приводятся конкретные примеры. Подобраны разнообразные упражнения от простых к сложным. Приводятся коммуникативные упражнения на употребление грамматических явлений в речи, например, ответы на вопросы, высказывание своего мнения, составление ситуаций и рассказов и т.д. В заключении даны тесты на контроль усвоенности грамматических тем.

Таким образом, данное пособие способствует снятию грамматических трудностей при употреблении различных категорий существительных в немецком языке и в целом совершенствованию грамматической стороны речи студентов.

Авторы-составители

INHALTSVERZEICHNIS:

I.	THEMA 1. Der Artikel.....	7
II.	THEMA 2. Deklination der Substantive	18
III.	THEMA 3. Das Geschlecht der Substantive	34
IV.	THEMA 4. Pluralbildung der Substantive	38
V.	THEMA 5. Präpositionen	46

DAS SUBSTANTIV



Das Wort „Substantiv“ kommt vom lateinischen Wort „substantivus“, „nomen substantivum“ und bedeutet „selbständiges, für sich selbst bestehendes Wort“.

Im System der deutschen Sprache ist das Substantiv eine nominative Wortart. Obwohl das Substantiv 50-60 Prozent des Gesamtwortschatzes der deutschen Gegenwartssprache beträgt (J.Erben), ist es die zweitwichtigste Wortart nach dem Verb und heißt auch „Hauptwort“.

Seine spezifische Charakteristik wird durch die allgemeine Bedeutung, syntaktische Funktionen und morphologische Merkmale bestimmt.

Die Substantive nennen Gegenstände und Erscheinungen und verfügen über den Kasus, das Genus und den Numerus.

Syntaktische Funktionen des Substantivs sind mannigfaltig. Es gestaltet alle Satzglieder außer dem verbalen Prädikat. Da Substantive die häufigste Form des Subjekts und der Objekte bilden, treten sie in der Rede vorwiegend auf:

- *als Subjekt, direktes und indirektes Objekt: Die Fachschule gibt der Jugend viele Berufsmöglichkeiten;*
- *als Prädikativ – prädikative Ergänzung: Die Baikal-Amur-Magistrale ist der Bau des Jahrhunderts;*
- *als prädikatives Attribut im Nominativ oder Akkusativ: Sie arbeitet als Deutschlehrerin;*
- *als Adverbialbestimmung: Jeden Sommer fahren wir ans Meer;*
- *als Attribut: Der Sportler erhielt eine Medaille in Gold.*

Das deutsche Substantiv hat vier Kasus: den Nominativ, den Genitiv, den Dativ und den Akkusativ; drei Genera (Geschlechter): das Maskulinum (das männliche Geschlecht), das Neutrum (das sächliche Geschlecht), das

Femininum (das weibliche Geschlecht).

Das Substantiv hat auch zwei Numeri: den Singular und den Plural.

THEMA 1. DER ARTIKEL



Der Artikel ist das Begleitwort des Substantivs. Er nennt das Genus, den Kasus und den Numerus des Substantivs. Die Artikel bezeichnen keine natürlichen Geschlechter, sondern nur grammatische Geschlechter. Lernen Sie ein neues Substantiv immer mit dem Artikel!

Man unterscheidet den bestimmten, den unbestimmten, den Nullartikel (das Fehlen des Artikels).

*Der **unbestimmte** Artikel hat **nur die Singularform**.*

	M.	N.	F.
N.	<i>ein</i>	<i>ein</i>	<i>eine</i>
G.	<i>eines</i>	<i>eines</i>	<i>einer</i>
D.	<i>einem</i>	<i>eine</i>	<i>einer</i>
Akk.	<i>einen</i>	<i>ein</i>	<i>eine</i>

GEBRAUCH	BEISPIELE
1. Bei der ersten Nennung.	<i>1. Nicht weit von der Schule ist eine Post.</i>
2. Vor einem prädikativen Substantiv.	<i>2. Die Rose ist eine Blume.</i>
3. Beim Vergleich.	<i>3. Sie singt wie eine Lerche.</i>
4. Beim Komparativ.	<i>4. Ich wünsche dir ein größeres Haus.</i>
5. Beim Genitivattribut.	<i>5. Olga ist die Tochter eines Komponisten.</i>
6. Nach "haben, brauchen" und "es gibt".	<i>6. Ich brauche ein Heft.</i>
7. In Genitivverbindungen.	<i>7. eines Tages, eines Morgens</i>
8. Bei den Berufsbezeichnungen.	<i>8. Er ist ein guter Sportler.</i>

ÜBUNGEN

Üb. 1. Schreiben Sie den Text ab, gebrauchen Sie den unbestimmten Artikel im richtigen Kasus.

Text 1

Auf dem Bahnhof steht ... Zug. Vor ... Wagen steht ... Mann und führt ... Gespräch mit ... Reisenden. Der Reisende sieht wie ... Schauspieler aus. Er hat ... freundliches Gesicht und große strahlende Augen. Der zweite aber ist krumm und klein. Da kommt der Zugführer und bittet sie einzusteigen. Auf dem Bahnhof gibt es nur ... Schaffner. Alle anderen Wagentüren sind schon geschlossen. "Warten Sie", sagt der schöne Mann. "Wir sind noch nicht fertig. Wissen Sie, wer ich bin? Ich bin ... berühmter Sänger" "Dann will ich zeigen, wer ich bin", antwortet der Zugführer, steigt ein und der Zug fährt ohne Sänger ab.

Text 2

... Abends ging Richard Sorge mit ... japanischen Bekannten in ... kleines Restaurant. Auf Sorges Spur war ... erfahrener Detektiv. Er versteckte sich hinter ... Baum. R. Sorge bemerkte ihn sofort, kam auf den Mann zu und sagte: "Gehen Sie rein und trinken Sie ... Bier. Es ist schrecklich kalt".

Text 3

Der Maler Wilhelm Leibl war ... Bauernsohn. Als er ... Tages auf ... großen Gesellschaft war, sagte ihm der Sohn ... reichen Industriellen: "Wenn man sie sieht, könnte man glauben, es sei Hunger im Lande." Worauf der Maler antwortete: "und wenn man Sie sieht, glaubt man, dass Sie Schuld daran sind". Der junge Mann bekam ... roten Kopf und verschwand.

Text 4

... Kritiker kritisierte in ... Roman von Dumas Sohn ... Satz, in dem die Rede von "der schmerzhaften Leere" war. "Das ist doch ... merkwürdiges Bild, wie

kann ... leere Sache schmerzen"? Worauf Dumas erwiderte: "Haben Sie noch nie Kopfschmerzen gehabt?"

Üb. 2. Gebrauchen Sie den unbestimmten Artikel im entsprechenden Kasus:

a) in unserem Schlafzimmer gibt es viele neue Möbel (Bett, Sessel, Tisch, Spiegel, Stuhl, Fernseher, Regal, Kleiderschrank)

b) Herr und Frau Müller bestellen nach einem Katalog neue Möbel für das Wohnzimmer (Couch, Schrankwand, Sessel, Tischchen, Stehlampe, Fernseher, Tisch, Stühle)

c) Wir brauchen für unser Arbeitszimmer (Schreibtisch, Sofa, Bücherschrank, Bücherregal, Sessel, Stuhl, Stehlampe, Bild)

d) Die Eltern kaufen für ihre Tochter neue Kleidung und zwar (Anorak, Pelzmantel, Pullover, Rock, Jeanshose, Jacke, T-Shirt, Bluse, Kleid)

Üb. 3. Nennen Sie die Klasse, zu der einzelne Gegenstände gehören:

Muster: Die Tanne ist ein Nadelbaum.

die Rose	das Wort „mit“	Flussname
der Hering	Bernd	Männername
der Tisch	die Wolga	Verb
der Pullover	der Kaukasus	Kleidungsstück
die Linde	Gebirge	Substantiv
der Affe	Präposition	Fisch
das Wort „der Mann“	Saugetier	Blume
das Wort „haben“	Möbelstück	Laubbaum



*Der **bestimmte** Artikel hat alle Formen:*

	Singular			Plural
	M.	N.	F.	
N.	der	das	die	die
G.	des	des	der	der

D.	<i>dem</i>	<i>dem</i>	<i>der</i>	<i>den</i>
A	<i>den</i>	<i>das</i>	<i>die</i>	<i>die</i>

GEBRAUCH	BEISPIELE
1. Bei der wiederholten Nennung.	<i>1. Da steht ein Kind. Das Kind heißt Karl.</i>
2. Bei den Superlativen.	<i>2. Das schönste Gebäude ist unser Dramatheater.</i>
3. Bei Ordnungszahlwörtern.	<i>3. Der erste September ist der Beginn des neuen Schuljahres.</i>
4. Bei Unika.	<i>4. die Sonne, die Erde, der Mond u.a.</i>
5. Vor den Benennungen der Sehenswürdigkeiten.	<i>5. die Ermitage, das Puschkinmuseum, der Mininplatz</i>
6. Vor Namen der Berge, Ozeane, Meere, Seen, Flüsse, Planeten, Sterne.	<i>6. der Elbrus, die Wolga, der Baikal, die Alpen</i>
7. Bei den Namen einiger Staaten, Inseln.	<i>7. die Schweiz, die Ukraine, die Türkei, die Moldau, die Krim, der Iran, das schöne Moskau</i>
8. Vor Personennamen mit dem Attribut.	<i>8. der begabte Max</i>
9. Vor Substantiven, die ein nachgestelltes Attribut haben.	<i>9. Olga ist die Schwester meines Freundes.</i>
10. Vor Stoffnamen, wenn die Masse konkretisiert ist.	<i>10. Die Mutter kauft Wurst. Sie legt die Wurst in den Kühlschrank.</i>

ÜBUNGEN

Üb. 4. Schreiben Sie die Texte ab, nennen Sie die Regel, nach der der bestimmte Artikel im Satz stehen muss.

Text 1

Das ganze Europa kennt die Stadt Dresden. Die Schönheit der umgebenden Landschaften, die berühmten Bauwerke, die Gemäldegalerie bestimmen den Ruf des schönen Dresdens. Nach den Plänen Augustus des Starken sollte die Elbe den Kanal übertreffen und die Stadt schöner werden als das prachtvolle Venedig.

Text 2

Wer heute in die schöne Stadt Dresden kommt, sollte mindestens drei Dinge sehen: den Zwinger, eines der berühmtesten Bauwerke des Barockstils, die Gemäldegalerie mit der Sixtinischen Madonna des genialen Raffaels und die Prager Straße.

Text 3

Johann Sebastian Bach war der Sohn eines Musikers. Der Großvater von Johann war auch Musiker. Johann Sebastian hatte viele berühmte Söhne. Der älteste Sohn des Komponisten hieß Friedemann. Der zweite Sohn Karl Philipp Emanuel ist allerdings bekannter als er. Drei Söhne des alten Bachs heißen nach den Städten, wo sie gewohnt haben.

Üb. 5. Gebrauchen Sie den bestimmten Artikel im entsprechenden Kasus:

a) Werner möchte mit ... spanischen Freund in den Zoo gehen. Er muss ... Jungen anrufen. Er hat aber ... Namen ... Freundes vergessen. Er nimmt ... Telefonbuch und sucht ... Familiennamen. Er weiß genau, dass ... Anfangsbuchstabe "A" ist. Aber er findet nichts Ähnliches. Also muß er sich nach Nummer bei ... Auskunft erkundigen, ... Dame am anderen Ende versteht ... Namen nicht. Da kommt ... Jungen ... Vater zu Hilfe.

b) In ... Weihnachtsferien
... Kinder berichten, was sie in ... Weihnachtsferien unternehmen werden. Ich besuche ... Großeltern. In ... ersten Ferienwoche holt mich ... Onkel in ... Försterhaus ab. ... Vater wird mit mir für einen Tag in ... Stadt fahren. Wir bummeln dort durch ... Weihnachtsmarkt.

c) ... kleine Peter bleibt zu Hause zusammen mit ... kleinen Schwester. ... Mutter ist in ... Laden gegangen, ... Vater repariert ... Staubsauger beste Tag ist ... Sonntag. ... Eltern gehen mit ... Kindern in ... Zoo.

d) ... Kunde kommt in ... Geschäft. Er braucht ein neues Fotokopiergerät, ... neuste Modell. Aber ... Verkäufer kann nicht sofort ... nötige Gerät finden. ... Kunde ist unzufrieden. Endlich bringt ... Verkäufer einen Kopierer, aber ...

Kopierer gefällt ... Kunden nicht. Er meint, dass es ... schlechteste Gerät ist._

Üb. 6. Gebrauchen Sie den bestimmten oder den unbestimmten Artikel:

a) 1)... Maiglöckchen ist ... Blume.

2) Renate wird ... gute Kindergärtnerin.

3) Juri Gagarin ist ... erste sowjetische Kosmonaut.

4) Tschaikowskij ist ... berühmter russischer Komponist.

5) Iwan ist ... Schüler in ... Klasse.

6) Gert Bonk ist ... Direktor der pädagogischen Fachschule in Essen.

7) Ich habe ... Buch gekauft. ... Buch heißt "Idiot".

8) Ich brauche ... Mantel. ... Mantel soll warm sein.

9) ... Vater kommt heute spät aus ... Betrieb.

10) Es ist heiß im Zimmer, machen Sie ... Fenster auf.

11) ... Junge will ... Architekt werden.

12) ... kleine Nina muss in diesem Jahr in ... erste Klasse gehen.

13) Kommen Sie an ... Tafel, nehmen Sie ... Buch und lesen Sie ... Text.

b) 1. Moskau ist ... Hauptstadt Russlands. 2. Berlin liegt an ... Spree. 3. Waren Sie an ... Ostsee? 4. ... Alpen bilden ... südliche Grenze ... BRD. 5. ... Juli ist ... heißeste Monat ... Jahres. 6. ... kleine Bernd hilft gern ... Mutter. 7. In ... Kaukasus wird Erdöl gewonnen. 8. Gold ist ... Edelmetall. 9. Ich möchte ... besseren Freund haben. 10. Der Mann ist hungrig wie ... Bär. 11. Die Mutter braucht ... Küchenmaschine. 12. ... Kassetenrekorder ... Bruders steht auf ... Schreibtisch. 13. An unserer Uni studieren die Jugendlichen aus ... Irak, ... Iran, ... Schweiz, ... Österreich und ... Sudan.

c) Da lebte einmal ... arme Witwe ganz allein in ... Hütte. Vor ... Hütte war ... Garten. Und in ... Garten standen zwei Rosenbäumchen, ... erste hatte weiße und ... zweite rote Blumen getragen.

d) In ... Stadt, wo Johann Sebastian lebte, wirkten später noch viele bekannte Musiker, zum Beispiel ... berühmte Robert Schumann und ... geniale Felix Mendelssohn. R. Schumann heiratete ... Tochter ... bekannten Klavierlehrers, die später ... berühmte Pianistin wurde. Clara

Schumann war ... beste Pianistin ihrer Zeit. Sie spielte oft mit ... jungen Musiker zusammen, der auch ... berühmter Komponist war. Er hieß J.Brahms. Später zog Brahms in ... interessantere Stadt: nach Wien.



*Der Nullartikel wird in folgenden Fällen gebraucht
(Füllen Sie die Tabelle mit einigen Beispielen aus):*

GEBRAUCH	BEISPIELE
1. Nach „haben, es gibt, brauchen“ im Plural.	
2. Bei Personennamen.	
3. Bei der Angabe des Berufs, der Funktion, der Nationalität	
4. Bei Länder-, Städte-, Kontinentennamen.	
5. Bei Namen der Fächer.	
6. Bei Stoffnamen.	
7. Bei Maßangaben.	
8. Bei Abstrakta.	8. <i>Er hat Durst.</i>

ÜBUNGEN

Üb. 7. Begründen Sie das Fehlen des Artikels:

Text 1

Der Bürgermeister von Wien sagt zu Frau Müller, seiner Nachbarin: „Heute war ein Mann aus Tirol bei mir in Kanada. Er ist Ingenieur und konstruiert neue Maschinen, Mitterhofer heißt er. Der hat mir eine Maschine aus Holz gezeigt, ein ziemlich komisches Gerät, und dann sagte er: „Das ist eine Schreibmaschine. Damit kann man Briefe schreiben. Diese Maschine hat eine große Zukunft. Ich muss die Maschine noch weiter entwickeln, aber ich habe kein Geld. Können Sie mir Geld leihen?“

Text 2

Wie hieß dieser Komponist?

Er war drei Jahre alt. Da bemerkte der Vater seine musikalische Begabung. Der Junge spielte gut Klavier. Der Vater gab ihm selbst Musikunterricht. Mit sechs Jahren machte er seine erste Konzertreise. Er fuhr nach Paris und von dort aus nach Wien. Seine Frau war aus Mannheim. Er arbeitete sehr viel, aber hatte nie Geld. Er schrieb Sonaten, Sinfonien und Konzerte.

Üb. 8. Erklären Sie das Fehlen des Artikels:

Drei Freunde hatten Bärenhunger und Durst, darum gingen sie in eine Bar. Der erste Mann bestellte Fleisch mit Beilage, Salat und eine Flasche Bier. Der zweite nahm Fischfilet mit Gemüse und ein Glas Weißwein, der dritte aß Hammelbraten, trank eine Tasse Tee, und nahm dazu noch ein Stück Kuchen.

Üb. 9. Gebrauchen Sie die Substantive im Plural:

Das Flugzeug flog nicht hoch und man konnte ein Dorf, eine Stadt, eine Siedlung, einen Bauern, einen Wald, einen Weg, einen Menschen sehen.

Üb. 10. Nennen Sie die Länder, in denen man folgende Sprachen spricht:

Muster: Russisch spricht man in Russland

deutsch	französisch	italienisch
türkisch	englisch	finnisch
schwedisch	spanisch	belorussisch
ukrainisch	mongolisch	moldawisch
dänisch	polnisch	armenisch

Üb. 11. Nennen Sie die Hauptstädte folgender Länder:

Muster: Moskau ist die Hauptstadt Russlands

London/ England, Paris/ Frankreich, Bern/ die Schweiz, Ankara/ die Türkei, Wien/ Österreich, Helsinki/ Finnland, Madrid/ Spanien, Rom/ Italien

Üb. 12. Bestimmen Sie nach dem Inhalt der Sätze die Berufe der Personen:

Muster: Die Frau trägt Briefe aus. Sie ist Briefträgerin.

1. Die Frau spielt Klavier.
2. Der junge Mann unterrichtet Physik.
3. Dieses Mädchen kennt viele Sprachen und übersetzt viel.
4. H. Müller schreibt Romane.
5. Fr. Müller schreibt Gedichte.
6. H. Heller dirigiert im Theater.
7. Diese junge Frau spielt die Hauptrolle im Film.
8. Herr Meisner schreibt Musik.
9. Die Frau arbeitet in der Abteilung für Herrenbekleidung.
10. Der junge Mann malt Bilder.
11. Das Kind geht in die Schule.
12. Sie studiert an einer Hochschule.

Üb. 13. Gebrauchen Sie den Artikel, wenn es nötig ist:

- 1) In Urlaub fahren wir nach Italien (Frankreich, England, die Schweiz, die Türkei, die BRD).
- 2) Meine Verwandten leben in (Italien, der Iran, der Irak, die Moldau, die Schweiz, Japan, die USA).
- 3) Unsere Freunde kommen aus (Moskau, die Niederlande, die Türkei, Polen, Österreich, Sudan, Libanon)
- 4) Die BRD grenzt an (die Republik Polen, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien, die Niederlande und Dänemark)

Üb. 14. Gebrauchen Sie die entsprechende Präposition und den Artikel, wenn es nötig ist.

- a)** 1) Im Sommer fahren unsere Studenten ... Philippinen. 2) Diese Ansichtskarte kommt ... Vatikan. 3) Der Krieg begann ... Irak. 4) Die Gruppe kommt aus ... Türkei. 5) Unser Freund arbeitet ... BRD. 6) Mein Vater fährt ... Schweiz. 7) Diese Ansichtskarte kommt ... Griechenland. 8) Wie viele Millionen Menschen gibt es ... Japan? 9) ... Salzburg wurde Mozart geboren.
- b)** ... München.

... Chef ... Firma fragt ... Sekretärin: „Wer hat sich beworben?“ - ... junger Mann aus ... München“, sagt ... Sekretärin.

c) Sie planen ... Reise. Sie wollen ... Flugreise machen. Sie beschließen in ... Flughafen ... Ticket zu kaufen. Sie nehmen ... Bus und fahren zu ... Flughafen. Dann gehen Sie in ... Flughafen und kommen an ... Schalter. Sie kaufen ... Ticket und wollen telefonieren. Sie gehen in ... Telefonzelle und telefonieren mit ... Frau. Dann gehen Sie zu ... Bushaltestelle und fahren in ... Stadt. In ... Stadt gehen Sie in ... Hotel. Sie wollen essen und gehen in ... Restaurant. Es ist aber kein Tisch frei. Sie gehen zu ... Imbissstand und essen ... Bratwurst.

d) Nach Abendessen sieht Herr Meyer fern. Er möchte ... letzten Nachrichten und ... Sportsendungen sehen. Aber es gibt heute ... Sport, es gibt ... Reportage über Salzburg, Mozarts ... Heimatstadt. „Nein“, sagt Frau Meyer, „... möchte ich nicht sehen. Gibt es heute in Programm Krimi?“ Es gibt auch keinen Krimi. Dann liest ... Mann ... Zeitung und ... Frau ... Buch.

Üb. 15. Setzen Sie den entsprechenden Artikel ein:

Buck war ... prächtiger, kluger Hund. Stolz trug er ... Kopf und besaß ... Geduld und ... Stärke. In ... reichen Haus in ... Süden ... Nordamerikas war er groß geworden. Niemand hatte ... Angst vor ihm und ... Kinder liebten ... großen, gutmütigen Hund. Aber ... Tages erwies sich ... geldgieriger Diener als ... Dieb. Er verkaufte ... armen Hund ... Goldgräber in ... Norden ... Landes. ... Besitze gab ... Anzeige in alle Zeitungen. Aber alles war umsonst. ... Hund erschien nicht mehr.

Üb. 16. Setzen Sie den entsprechenden Artikel ein:

Als ich ... Kind war, hatte ich ... Kranich. Wir erwachten, wenn ... Sonne aufging, und begrüßten einander, wie zwei ... Brüder einander begrüßten. Dann ging ich zu ... See, wo ... Boot lag, holte ... Netz ein und brachte ... Nische für ... Kranich heim. Er nahm ... Fische aus ... Hand wie ... Kind. ... schönste Tageszeit war bei uns ... Mittagsstunde. Ich lag zwischen ... Beeten und spielte mit ... Vogel. Er spielte mit ... Schuhen, ... Knöpfen und ... Bällen, die ich immer

gelegt hatte. Er hob ... langen Hals und verbarg ... Kopf in ... Gras. So schliefen wir ein. ... Beeren leuchteten in ... Sommersonne, über uns summten ... Bienen und ... Vögel zwitscherten im Walde.

Üb. 17. Setzen Sie den entsprechenden Artikel ein:

An ... Rande ... Stadt steht ... weißes, niedriges Haus. ... Haus steht vor ... weiten, grünen Wiese. Immer ist ... Wiese wunderschön. ... grüne Gras leuchtet in ... Sonne. Inmitten ... Wiese sind ... schöne Blumen. ... schönste Blume ist goldgelb. Sie sieht wie ... kleine Sonne aus. Darauf summt ... kleine Biene.

Üb. 18. Setzen Sie den entsprechenden Artikel ein:

... Hund und ... Esel dienten ... reichen Herrn. ... Tiere machten alles, um ... Herrn ... Freude zu bereiten. Aber ... Mann liebte nur ... Hund und fütterte ihn oft mit ... Fleisch und gab ... Hund oft ... Knochen. Wenn ... Herr nach ... Hause kam, sprang ... Hund an ... Herrn hoch, leckte ihm ... Hand und ... Gesicht ab und wedelte freudig mit ... Schwanz. Das gefiel ... Mann, und er warf... Hund ... guten Bissen vor.

... Esel passte das gar nicht, und so beschloss er, ... Hunde nachzumachen. Als er ... Tages seinen Herrn kommen sah, lief er ... Mann entgegen, sprang ihm mit ... Vorderbeinen auf ... Schultern und leckte ihm mit ... rauhen Zunge ... Gesicht ab. Da nahm ...Mann ... Stock und schlug ... armen Esel.

(Äsop)

THEMA 2. DEKLINATION DER SUBSTANTIVE



Die Veränderung des Substantivs nach dem Kasus heißt **die Deklination**. Im Singular unterscheidet man die **schwache**, die **starke**, die **gemischte** (Übergangsgruppe) und die **unveränderliche** (weibliche) Deklination.

WEIBLICHE DEKLINATION	STARKE DEKLINATION	
<i>Feminina</i>	<i>alle Neutra</i>	<i>die meisten Maskulina</i>
N. die Tür G. der Tür D. der Tür A. die Tür	N. das Buch G. des Buches D. dem Buch A. das Buch	N. der Fisch G. des Fisches D. dem Fisch A. den Fisch
SCHWACHE DEKLINATION		
1. nur Maskulina, Lebewesen, mit Suffixen: - e: der Kollege, der Junge; -at: der Soldat; -ot: der Pilot; -et: der Poet; -it: der Bandit; -nom: der Agronom; -graph: der Fotograf; -soph: der Philosoph; -ist: der Aktivist. -ard: der Leopard; -ant: der Aspirant; -ent: der Student; -aut: der Kosmonaut; -log: der Biolog; 2. ohne –e, Maskulina: der Zar, der Fürst, der Graf, der Prinz, der Mensch, der Kamerad, der Held, der Hirt, der Herr 3. einige Nichtlebewesen: der Automat, der Komet, der Planet, der Kosmonaut, der Paragraph, der Sonant, der Brilliant, der Diamant N. der Student G. des Studenten D. dem Studenten der Mensch des Menschen dem Menschen		

A. den Studenten	den Menschen
DIE ÜBERGANGSGRUPPE	
1. Einige Maskulina: <i>der Buchstabe, der Name, der Gedanke, der Wille, der Fels, der Glaube, der Same, der Funke, der Schmerz</i> N. der Name G. des Namens D. dem Namen A. den Namen 2. das Substantiv „das Herz“ N. das Herz G. des Herzens D. dem Herzen A. das Herz	
DEKLINATION IM PLURAL	
N. die Freunde G. der Freunde D. den Freunden A. die Freunde	

ÜBUNGEN

Üb. 1. Schreiben Sie die folgenden Substantive im Genitiv Singular:

a) der Kollege, der Tisch, der Mensch, der Korridor, der Vetter, der Enkel, der Nachbar, der Ingenieur, die Frau, der Obelisk, der Name, der Zeuge, der Elefant, das Dokument, das Projekt, der Architekt, das Parlament;

b) der Arbeiter, der Pole, die Nacht, die Maus, der Franzose, der Engländer, die Vorlesung, das Seminar, der Buchstabe, der Kosmonaut, der Hase, der Fuchs, der Hund, der Referent, der Aktivist, das Traktor, das Auto, die Nichte, die Kusine, das Büro;

c) der Glaube, das Hemd, das Herz, das Auge, das Ohr, die Nase, der Mund, das Gesicht, der Arm, die Rand, der Sessel, der Schrank, der Wille, der Mensch, der Zar, das Tempo, der Kasus, das Suffix;

d) der Apparat, der Automat, der Soldat, der Komet, der Poet, der Planet, der Satellit, das Tor, die Republik, der Patriot, die Marke, der Laden, der Christ, der Kunde, der Dekan, der Rektor, das Dekanat, der Diplomat, der Typ.

Üb. 2. Welche Substantive können im Genitiv nur -es haben? Schreiben Sie diese Substantive im Nominativ und Genitiv!

das Glas, das Gras, das Präfix, das Substantiv, der Vater, der Satz, der Schrank, der Fluss, der Schwanz, das Jazz, das Gefängnis, das Eis, der Beruf, das Gesetz, der Pilz, der Onkel, der Enkel, der Gruß, der Sohn, das Volk, der Stolz, der Hals, das Komplex, das Salz, der Hass, das Boot, der Preis, der Fleiß, der Weg

Üb. 3. Ordnen Sie die folgenden Substantive nach den Deklinationsarten:

1) der Mann, die Frau, das Kind, der Mensch, der Nachbar, der Neffe, das Tor, der Narr, der Held, der Junge, die Stadt, der Professor, die Mutter, der Vater, der Sohn, der Vetter, die Nichte, die Kusine, der Onkel, die Tante, der Prinz, der Fürst;

2) der Sommer, der Urlaub, der Tourist, der Alpinist, das Ferienlager, der Hirt, die Gegend, das Gebirge, das Meer, der Obelisk, das Postament, das Zelt, der Bahnhof, der Kollege, der Passagier, der Schaffner, die Nacht, der Schmerz, der Name, der Wille, das Taxi, die Frau, der Gruß, das Haus, die Tür;

3) das Bein, der Arzt, das Auto, die Operation, der Chirurg, der Patient, die Schwester, die Arznei, der Gedanke, der Fels, der Funke, das Tuch, die Träne, der Held, das Bett, die Wand, der Automat, der Apparat, das Glas, der Bruder, das Wunder, der Herr, der Internist, der Soldat, der Hase, der Löwe, der Elefant, der Philosoph, das Monument, der Platz, die Stadt.

Üb. 4. Bilden Sie Wortgruppen:

die Stimmung (der Mensch), die Unterhaltung mit (der Professor), die Teilnahme an+D. (die Diskussion), das Gespräch über (der Held), das Obelisk auf+D. (das Postament), das Interesse für (der Planet), die Aufgabe (der Agronom), das Vorlesen (das Referat), die Wunde (der Soldat), die

Operation (der Chirurg), Diamanten für (die Mutter), die Frage nach (der Name), die Untersuchung (das Herz), die Erziehung (der Wille), der Kampf mit (der Löwe).

Üb. 5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

успехи студента, лекция профессора, участники семинара, беседа о герое, здоровье человека, дискуссия с соседом, игра племянника, воля к победе, речь президента, двери комнаты, о стихах поэта, успехи программиста, улицы города, окна дома, глаза сестры, дверцы шкафа, платье кухни, письмо внука.

Üb. 6. Bilden Sie Sätze:

1. Der Schriftsteller, beenden, der Roman.
2. Die Dame, verlieren, ihr Brilliant.
3. Der Astronom, entdecken, ein Planet.
4. Der Kranke, Angst haben, vor, der Chirurg.
5. Die Krankenschwester, machen, der Patient, die Kompressen.
6. Die Lehrerin, schreiben, der Plan.
7. Das Kind, basteln, ein Schiff.
8. Man, streiten, nicht gern, mit, ein Philosoph.
9. Der Verkäufer, fragen, der Kunde, nach, sein Wunsch.
10. Der Polizist, verhaften, ein Demonstrant.
11. Das Mädchen, bitten, der Nachbar, um Hilfe.
12. Alle, sich treffen, bei, der Fotograf.
13. Das Kind, aussprechen, dieser Sonant, nicht richtig.
14. Der Junge, schreiben, der Buchstabe, richtig.

Üb. 7. Gebrauchen Sie die Substantive im richtigen Kasus.

1. Nach (das Essen) machen meine Eltern (ein Spaziergang).
2. Das Buch hat er von (die Bibliothek).
3. Der Student fährt mit (sein Kamerad) zu (die Universität).
4. Ich übernachtete heute bei (mein Neffe).

5. Die Mutter bespricht etwas mit (der Nachbar).
6. Nach (die Vorstellung) strömen die Leute aus (das Theater).
7. Gerda wohnt seit (eine Woche) bei (ihr Onkel).
8. Wir wohnen gegenüber (der Bahnhof).
9. Zu (dieser Käse) trinkt man Rotwein.
10. Der Arzt hilft (das Kind).
11. Jeden Tag begegne ich (mein Dozent).
12. Der Onkel schreibt (ein Brief, an, sein Kamerad - Akk.).
13. Der Film gefällt (der Student).
14. Dieses Referat gehört (der Aspirant).
15. Der Direktor ist mit (der Lieferant) unzufrieden.
16. Wie schreibt man (dieser Buchstabe)?
17. Nicht alle haben (ein starker Wille).

Üb. 8. Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Wessen Hut liegt dort? (die Dame).
2. Wessen Zimmer ist das? (der Arzt).
3. Wessen Haus ist abgebrannt? (der Polizist).
4. Wessen Uhr liegt hier? (der Student).
5. Wessen Geschäft geht nicht gut? (der Neffe).
6. Wessen Heft ist zerrissen? (der Junge).
7. Wessen Hund stiehlt Fleisch? (der Nachbar).
8. Wessen Kind sitzt dort? (die Lehrerin).
9. Wessen Geschäft ist an der Ecke? (der Jude).
10. Wessen Gebetsbuch ist hier? (der Katholik).
11. Wessen Papiere liegen auf dem Tisch? (der Terrorist).

Üb. 9. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im Genitiv:

1. Das ist die Arbeit (der Aspirant, der Dozent, der Professor, unser Nachbar, der Schüler).
2. Gestern haben wir die Rede (der Direktor, der Dekan, die Studentin N.) gehört.
3. Alle wissen von der Arbeitsmethode (der Meister, die Aspirantin, der Sprachwissenschaftler, der Arbeiter, der Fachmann, der Laborant).
4. Alle sind mit den Leistungen (dieser Arbeiter, die Fachleute, der Traktorist, dieser Kollektivbauer, unsere Studenten, das

Mädchen) zufrieden. 5. Uns gefällt der Beruf (der Schlosser, der Ingenieur, der Chemiker, der Agronom, der Lehrer, der Arzt).

Üb. 10. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive:

1. Wessen Zeitschrift lesen Sie? (mein Freund, der Lehrer, das Mädchen, die Laborantin). 2. Wessen Vorlesung haben Sie gestern gehört? (unser Professor, dieser Aspirant, der Lektor, der Dozent, der Agronom, dieser Arbeiter) 3. Wessen Namen kennen Sie nicht? (dieser Soldat, der Chemiker, der Student, der Komponist, der Junge)

Üb. 11. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im richtigen Kasus. Unterscheiden Sie den Genitiv und den Akkusativ:

1. Ich verehere (dieser Künstler). Ich bin ein Verehrer (dieser Künstler). 2. Die Studenten übersetzen (ein Text). Die Übersetzung (der Text) ist schwer. 3. Wir schreiben (ein Diktat). Dem Schreiben (das Diktat) widmen wir 20 Minuten. 4. Die Mutter bereitet (das Mittagessen) zu. Die Zubereitung (das Mittagessen) dauert zwei Stunden. 5. Die Pioniere besprechen (ein Buch). Die Besprechung (das Buch) interessiert alle. 6. Wir üben (die Wörter und Wendungen) ein. Das Einüben (die Wörter und Wendungen) ist sehr wichtig.

Üb. 12. Verbinden Sie zwei Substantive zu einer Wortgruppe. Gebrauchen Sie den Genitiv. Bilden Sie mit diesen Wortgruppen Sätze:

die Vorlesung - der Aspirant; die Ausbildung - die Fachleute; Mittelschulzeugnis - der Absolvent; die Arbeit - der Pionierleiter; der Flug - der Kosmonaut; das Studentenheim - unsere Studenten; die Reiseeindrücke - der Tourist; der Saal - die Bibliothek; der Beruf - der Agronom; die Notizen - der Arzt; die Frage - der Hörer; die Worte - der Dolmetscher; das Gesicht - dieser Mann

Üb. 13. Bilden Sie zu den Sätzen neue Sätze. Gebrauchen Sie den Genitiv:

Muster: Unser Professor hat gestern einen Vortrag gehalten. Der Vortrag des Professors war sehr interessant.

1. Der Schüler antwortet gut.
2. Student Komarow hat im vorigen Jahr sehr viel an der Aussprache gearbeitet.
3. Heute besprechen wir diesen Film.
4. Der Aspirant kennt sein Thema gut.
5. Diese Studenten stehen miteinander im Briefwechsel.
6. Der Schriftsteller hat einen Roman geschrieben.
7. Der Künstler sagte seine Meinung über diese Theatervorstellung.
8. Ich interessiere mich für die Werke dieses Komponisten.
9. Die Kollegen diskutieren über Musik.
10. Die Lehrerin ist krank.

Üb. 14. Bilden Sie Sätze mit folgenden Substantiven im Genitiv:

der Student, der Lektor, der Kollege, der Dozent, der Professor, der Künstler, der Schriftsteller, der Komponist, der Musikant, der Arbeiter, der Agronom, der Wissenschaftler, der Ingenieur, der Chemiker, der Soldat, der Chirurg

Üb. 15. Bilden Sie Sätze:

1. Der Kaufmann, geben, der Kunde, die Ware.
2. Der Polizist, zeigen, der Beamte, der Weg.
3. Der Verliebte, schenken, die Freundin, die Blumen.
4. Der Kellner, bringen, der Gast, der Wein.
5. Der Sohn, holen, der Vater, die Zeitung.
6. Sepp, schreiben, die Tante, ein Brief.
7. Der Ingenieur, erklären, der Lehrling, die Aufgabe.
8. Die Lehrerin, diktieren, das Kind, der Satz.
9. Die Verkäuferin, zeigen, die Dame, der Brilliant.
10. Die Schwester, helfen, die alte Frau.

Üb. 16. Setzen Sie die eingeklammerten Substantive im entsprechenden Kasus ein:

- a) Die Unterhaltung mit (der Korrespondent) ist von ganz besonderem Interesse. Der Korrespondent erzählt mit Begeisterung von (die Erforschung,

der Kosmos). Er hatte viele Schwierigkeiten, aber der Kosmonaut hatte (ein starker Wille).

b) Die Rede (unser Rektor) wurde mit Beifall aufgenommen. Er berichtete über unsere Erfolge in (das Ausland). Die Verwirklichung (das neue Projekt) ist von besonderer Bedeutung. Die Arbeit (der Pädagoge) ist höchst verantwortlich. Die Erziehung (die junge Generation) ist die wichtigste Aufgabe (die Gesellschaft). Der Rektor (die Universität) legt viel Wert auf die Computerisierung (der Lernprozess).

Üb. 17. Wer spricht mit wem?

das Kind - die Mutter; der Neffe - die Nichte, der Vater - der Nachbar, der Mensch - der Offizier, der Graf - der Zar, der Narr - der Hirt, der Chirurg - der Patient, der Polizist - der Passant, der Patriot - der Held, der Traktorist - der Kollege, der Präsident - das Parlament, der Bruder - die Schwester.

Üb. 18. Wer hilft wem?

der Proffesor - der Aspirant, der Lehrer - der Schüler, das Mädchen - der Junge, der Opa - der Enkel, die Kusine - die Nichte, der Vater - der Vetter, der Verkäufer - der Kunde, der Hase - der Bär, der Affe - der Wolf, der Fuchs - der Spatz, der Christ - der Katholik, der Rabe - der Löwe, der Dozent - der Student, der Zar - der Favorit, der Mann - der Fotograf, der Diplomat – der Philosoph, der Riese – der Ochs, der Journalist – der Idealist.

Üb. 19. Setzen Sie die eingeklammerten Substantive in den Dativ:

1. Der Student antwortet (der Dekan, der Professor, der Dozent, die Seminarleiterin). 2. Dieses Fach fällt (der Student, die Studienfreundin, der Schüler, das Mädchen) leicht. 3. Die Schüler schreiben (die Freunde, der Held, die Arbeiter, der Lehrer). 4. Alle hören aufmerksam (der Dozent, der Professor, die Lehrerin, der Direktor) zu. 5. Der Film gefällt (die Kinder, der Junge, die Schüler).

Üb. 20. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wem hilft der Lehrer? (der Student N., sein Freund, die Kollegin)

2. Wem hören die Kinder zu? (die Großmutter, die Erzieherin, der Lehrer, der Mann, das Mädchen)

3. Wem gehören die Hefte (die Kinder, der Chemiker, der Aspirant, der Junge)

Üb. 21. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie zwei Objekte. Achten Sie auf die Wortfolge:

1. Wir reichen ... 2. Der Lehrer erklärt ... 3. Die Mutter gibt ... 4. Erzähle ... 5. Der Bruder zeigt ... 6. Biete ... an. 7. Empfehle ...

Üb. 22. Gebrauchen Sie die Substantive, die im Dativ Singular stehen, im Dativ Plural:

1. Der Lehrer erklärt dem Schüler die Aufgabe. 2. Ich erzähle dem Kind die Geschichte. 3. Der Vater gibt der Tochter Bleistifte. 4. Ich empfehle dem Freund dieses Buch. 5. Wir bieten dem Gast Tee an. 6. Der Junge dankt dem Mann. 7. Alle helfen dem Lehrer. 8. Das Mädchen reicht dem Bibliothekar das Buch.

Üb. 23. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Я приношу детям книги. Они охотно их читают. 2. Господин Н. рассказывает учителям о школе. Они с интересом слушают рассказ. 3. Покажи девочке твои книги. 4. Преподаватель объясняет студенту эту схему. Теперь студенту всё ясно. 5. Учитель дает ученикам два упражнения. 6. Мы показываем женщине дом. Она входит в него.

Üb. 24. Wer sieht was oder wen?

Das zweite Substantiv soll mit dem unbestimmten Artikel stehen.

der Mann - der Wald, der Tiger - der Mensch, das Kind - der Bär, die Frau - der Hund, die Nichte - der Neffe, der Polizist - der Verbrecher, der Angestellte - das Dokument, die Lehrerin - der Schüler, die Reisenden - das Dorf, die Jungen - der Fluss, die Touristen - der See, der Fahrer - der Weg, der Musikant - das Klavier, der Jäger - der Automat, die Gräfin - der Diamant, der Astronom - der Komet, der Agronom - das Feld, der Traktorist - das Traktor, der Fahrer - das

Auto, der Arzt - der Patient, das Mädchen - das Märchen.

Üb. 25. Nennen Sie den Akkusativ folgender Substantive. Suchen Sie die Substantive heraus, die im Akkusativ Singular die Endung *-en* haben:

der Student, das Jahr, das Institut, die Sprache, der Dozent, die Gruppe, das Theater, der Name, die Arbeit, der Laborant, das Studium, der Lektor, der Platz, der Fehler

Üb. 26. Gebrauchen Sie die Substantive im Akkusativ:

1. Alle kennen (dieser Professor, jene Frau, das Mädchen, der Lektor, der Flieger, der Student, dieser Dozent, jener Lektor). 2. Der Lektor erklärt (der Ausdruck, diese Regel, ein Text, der Gebrauch des Wortes). 3. Der Schüler braucht (eine Mappe, diese Hefte, ein Federhalter, ein Bleistift, dieses Wörterbuch, ein Lehrbuch). 4. Alle besprechen (dieses Thema, der Film, die Geschichte, der Ausdruck, diese Regel, sein Aufsatz). 5. Der Schüler sieht (sein Aufsatz, der Plan, seine Fehlerberichtigung, der Wortschatz) durch.

Üb. 27. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive:

1. Wen sehe ich? (der Student, der Junge, der Lektor, der Meister, das Mädchen, die Frau, ein Schüler, der Dozent, der Pionier)
2. Was kauft der Mann? (ein Tonbandgerät, ein Heft, der Federhalter)
3. Was besuchen die Kinder? (der Unterricht, das Kino, die Stunden, das Konzert, die Museen)
4. Was lernst du? (die Regel, ein Gedicht, diese Ausdrücke, der Paragraph, ein Text)
5. Was lesen Sie? (ein Roman, der Artikel, ein Brief, ein Plakat, eine Geschichte, eine Erzählung)
6. Wen besuchen wir? (der Professor, der Dozent, ein Student, ein Junge, eine Frau, ein Lektor, der Schüler, die Studenten, der Lehrer)

Üb. 28. Bilden Sie zu den Sätzen neue Sätze. Gebrauchen Sie das Substantiv nach dem eingeklammerten Verb im Akkusativ mit dem

bestimmten Artikel:

1. Ich kenne den Ausdruck. (erklären) 2. Du hast ein Radio. (einschalten) 3. Da ist der Text. (abhören) 4. Der Pionierleiter hat seine Pioniere gern. (besuchen) 5. Dieses Lehrfach gefällt mir. (studieren) 6. Ich kenne die Wörter noch nicht. (wiederholen) 7. Dieser Roman ist interessant. (lesen) 8. Wir üben diesen Laut ein. (aussprechen)

Üb. 29. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im richtigen Kasus:

1. Mir gefällt (der Roman). Ich lese (der Roman). 2. (Dieser Ausdruck) ist schwer. Ich lerne (dieser Ausdruck). 3. (Der Junge) ist da. Ich sehe (der Junge). 4. Wir besprechen (ein Film). (Der Film) ist interessant. 5. (Der Name) ist mir unbekannt. Ich höre (der Name) zum erstenmal. 6. Der Dozent unterrichtet an unserem Institut. Alle kennen (der Dozent). 7. (Die Kopfhörer) liegen da. Setze (der Kopfhörer) auf! 8. Da ist (ein Fehler). Suchen Sie (der Fehler). 9. Da steht (der Lektor). Fragen Sie (der Lektor).

Üb. 30. Bilden Sie zu den Sätzen neue Sätze. Gebrauchen Sie das Substantiv mit dem eingeklammerten Verb oder Ausdruck mit dem bestimmten Artikel:

Muster: Sie führen ein Beispiel an. (richtig sein) – Das Beispiel ist richtig.

1. Alle stellen Fragen zum Text. (beantworten) 2. Ich besuche den Unterricht am Abend. (beginnen) 3. Der Lehrer gibt den Gruppenältesten die Hefte zurück. (austeilen) 4. Die Studenten hören den Text ab. (nacherzählen) 5. Der Lektor sieht einen Studenten an. (aufrufen) 6. Der Schüler bemerkt einen Fehler. (korrigieren) 7. Mir gefällt der Federhalter. (nehmen) 8. Der Lehrer bringt Bilder. (schön sein)

Üb. 31 Beantworten Sie die Fragen. Geben Sie mehrere Antworten:

1. Was lernen die Studenten?
2. Wen triffst du oft?
3. Was fragt der Lektor ab?

4. Wen ruft die Lehrerin auf?
5. Was bringt der Vater den Kindern mit?
6. Was schreiben die Schüler?
7. Was lesen Sie?

Üb. 32. Vollenden Sie die Sätze. Finden Sie in der rechten Spalte das entsprechende Substantiv für jeden Satz:

1. Der Polizist befragt	der Stoffbär
2. Der Erbe braucht	der Foliant
3. Der Mann füttert	der Automat
4. Der Proffesor nimmt	der Experte
5. Der Soldat hat	kein Zeuge
6. Der Verkäufer bedient	der Verbrecher
7. Der Chirurg operiert	der Paragraph
8. Der Student arbeitet an+D.	der Patient
9. Der Kunde beschimpft	der Elefant
10. Alle suchen	der Bürokrat
11. Der Verbrecher braucht	der Student
12. Der Dozent befragt	der Kunde
13. Das Brautpaar findet	der Terrorist
14. Das Kind kauft	der Fotograf

Üb. 33. Schreiben Sie den Text ab, entklammern Sie dabei die Substantive. Verteilen Sie nachher die Substantive nach den Deklinationstypen.

Das Vermächtnis.

Es war um (die Zeit), als der Affe zu (der Mensch) wurde. Und an (der Vorabend) seiner Menschwerdung versammelte er alle Tiere (die Welt) in (sein Wald), um von ihnen Abschied zu nehmen. „Morgen will ich Mensch werden und heute feiern wir noch ein Fest (der Frieden) miteinander“, sagte

der Affe und bald saßen alle an (der Tisch). Nach (das feierliche Essen) setzte sich der Affe unter (die Palme) und begann zu schluchzen. Ein tiefes Mitleid ging durch die Tierherzen. Die treuen Kameraden beschlossen, (der Affe) zu trösten. Als erster kam das Schaf auf ihn zu. Lange sah es in die Augen (sein Freund) und dann sprach es: „Trage mein Bild in (dein Herz), als ob ich mit und in dir weiterlebte“. Tief gerührt küsste der Affe (sein Favorit). (das Schaf) folgten andere Tiere. Auf solche Weise verabschiedete sich der Affe von (der Ochs, der Esel, das Schwein, der Hund, das Kamel, der Pfau, die Gans, der Tiger, der Fuchs, die Hyäne, der Hase, der Elefant, der Löwe, der Fink, der Spatz, der Rabe, der Gepard, der Leopard, der Bulle, der Riese) und anderen Tieren. Die letzten waren der Adler und die Schlange. Tränen standen dem Affen in den Augen. Tief in (die Nacht) schlief er ein und träumte (ein böser Traum - Akk.). Gegen Morgengrauen erhob er sich von (sein Lager) und schleppte sich zu (eine Quelle). Verwundert rieb er sich die Augen, als sein Blick in (die Quelle) fiel. Da erkannte der Affe, dass er über Nacht Mensch geworden war. Und Adam zog aus, bis er Eva fand und (sein Geschlecht) über (die ganze Welt) verbreitete.

Üb. 34. Enklammern Sie die Substantive und inszenieren Sie das Gespräch:

A.: Wer war das denn eben?

B.: Ich weiß nicht, wen Sie meinen

A.: Ich meine (der Herr), der gerade aus (das Haus) kam.

B.: Ich kenne (der Name, dieser Herr) nicht.

A.: Wieso denn nicht? War er nicht bei (der Vater)?

B.: Doch. Mein Vater hat viele Kollegen. Ich kenne ja nicht alle.

A.: Aber das Gesicht (dieser Mensch) kommt mir bekannt vor. Arbeitet er nicht bei (die Firma, der Vater).

B.: Bei (die Firma) arbeitet mein Vater nicht mehr.

A.: Weshalb denn?

B.: Ich weiß es nicht genau. Vielleicht wegen (der Ärger, mit, der Chef).

A.: So, sagst du das ... na, nun geh mal spielen.

Üb. 35. Enklammern Sie die Substantive.

In (ein Wald) nicht weit von (die Stadt) lebte ein kleiner Hase. Die Freunde liebten (der Hase), weil er (ein guter Charakter) hatte, und hielten (der Hase) für (ein Optimist). Der kleine Hase hatte in (der Wald) (ein Kamerad), (ein Pessimist). Der erste Hase hatte (ein Schatz.) (Dieser Schatz) hatte (der kleine Hase) seine Großmutter hinterlassen. Das war ein ganzer Sack mit Diamanten und Brillanten und mit (ein antiker Foliant). Die Hasen beschlossen, (der Schatz) in (der Wald) zu verstecken. Sie machten es in (die Mitternacht), denn es gab in (die Umgebung) (ein Terrorist, ein Asylant, ein Vagabund, ein Name) und andere Schelmen, die (der Schatz) entdecken konnten. Als es dunkel wurde, gingen die armen Hasen zu (ein See) und versteckten (der Sack) mit (der Schatz). An (das Ufer) saß auf (der Baum) ein alter Rabe. Er bekam in (die Nacht) starke Kopfschmerzen und ging zu (der Waldchirurg), aber der Arzt war leider nicht zu Hause und (der arme Patient) blieb es nicht anders übrig, als auf (der Arzt) zu warten. Die Walddiere mochten (der Rabe) nicht, denn er war geschwätzig. Er erzählte allen über (der versteckte Schatz) und der Schatz verschwand. Die weinenden Hasen liefen zu (der Weise) und baten (der alte Mensch) um Hilfe. Der Weise half den Hasen, (ihr Schatz) zu finden. Alle freuten sich darüber und dankten (der Alte).

TESTARBEIT 1

I. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im richtigen Kasus.

1. Frau Heller kauft (ein Waschautomat und ein Kühlschrank).
2. Der Junge gratuliert (sein Neffe) zu (der Geburtstag). Der Neffe dankt (der Junge).
3. Die Vorlesungen (unser Professor) sind inhaltsreich.

4. Alle nehmen an (das Seminar) (der junge Dozent - Gen.) teil.
5. Ich danke dir vom ganzen (Herz).
6. Der Gelehrte kommt auf einen wichtigen (Gedanke).
7. Nicht jeder hat (ein eiserner Wille).
8. Meine Freundin ist die Frau (ein Dresseur).
9. Ich habe (der Name, der Architekt) vergessen.
10. Es ist schwer, (dieser Konsonant) auszusprechen.

II. Schreiben Sie die Genitivformen des Singulars der folgenden Substantiven:

der Dialog, der Philolog, der Monolog, der Biologe, der Offizier, der Soldat, das Diktat, das Referat, der Diplomat, der Advokat, der Apparat, das Herz, der Gedanke, der Mensch, der Mann, die Waise, das Gebäude, die Bluse, der Held, das Instrument, das Parlament, der Präsident, der Lieferant, der Asylant, das Sofa, der Schrank, die Frau, der Obelisk, der Löffel, die Tafel, der Mantel, der General, der Tyrann, der Untertan, der Kollege, das Hemd.

III. Wer gratuliert wem:

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| • der Vater - der Vetter | • der Militär - der Graf |
| • die Kusine - der Neffe | • der Astronom - der Agronom |
| • der Hirt - der Bauer | • der Agronom - der Traktorist |
| • die Schwester - der Bruder | • der Optimist - der Pessimist |
| • der Enkel - der Opa | • das Kind - der Narr |

IV. Korrigieren Sie die Fehler:

1. Ich sehe diesen Mensch oft. 2. Alle außer meines Kameraden waren in der Vorlesung. 3. Der Lehrerin erklärt ein neue Regel. 4. Sie dankt der Freunde für seiner Hilfe. 5. Ich sitze dem Lektoren gegenüber.

V. Übersetzen Sie:

1. Тетрадь студента лежит на столе. 2. Я дарю племяннику интересную книгу. Он благодарит меня за неё. 3. Сын моего товарища учится в университете. 4. Аспирант желает своему коллеге исполнения желаний. 5.

Мальчик последовал за своим учителем.

TESTARBEIT 2

I. Verteilen Sie die folgenden Substantive nach den Deklinationsarten:

das Subjekt, das Plakat, der Lehrer, der Lektor, der Architekt, das Projekt, der Fluss, der Fels, das Glas, der Korridor, der Raum, der Astronaut, der Absolvent, der Gedanke, der Riese, der Wille, die Wolle, der Kunde, der Poet, das Poem, die Frau, der Brief, der Artikel, die Regel, der Vortrag, der Bauer.

II. Bilden Sie die Genitivformen nur von den Substantiven, die -es im Genitiv haben:

der Reis, das Brot, das Fleisch, der Käse

III. Übersetzen Sie:

1. Я хочу поговорить с этим человеком. 2. Мне нравится профессия астролога. 3. Дядя звонит племяннику. 4. Я говорю Вам от всего сердца. 5. Вы ждёте своего коллегу? 6. Оставь эту мысль. 7. Напиши правильно своё имя. 8. Мы беседуем с героем о войне.

THEMA 3. DAS GESCHLECHT DER SUBSTANTIVE



MASKULINA	BEISPIELE
1. Männliche Personen und Tiere 2. Wochentage, Monate 3. Jahreszeiten, Tageszeiten 4. Wetter, Himmelsrichtungen 5. Alkohol 6. Männliche Berufsbezeichnungen 7. Substantive vom Verbalstamm 8. Substantive mit Suffixen: <i>-er, -ler, -or, -ent, -ant, -nom, -soph, -graph, -ist, -ling, -är, -ier, -eur</i> 9. Vögel und Fische 10. Automarken und Züge	<i>der Bruder, der Wolf</i> <i>der Dienstag, der Mai</i> <i>der Sommer, der Morgen</i> <i>der Regen, der Schnee, der Norden</i> <i>der Wein</i> <i>der Maler</i> <i>der Besuch</i> <i>der Student, der Tischler, der Agronom</i> <i>der Spatz, der Karpfer</i> <i>der Opel</i>
FEMININA	
1. die Bäume, die Blumen 2. Obst, Gemüse 3. weibliche Personen und Tiere 4. weibliche Berufsbezeichnungen 5. Insekten 6. Substantive mit Suffixen: <i>-e, -t, -ung, -keit, -heit, -schaft, -tion, -tät, -ik, -ur, -ie, -ei</i>	<i>die Pappel, die Nelke</i> <i>die Kirsche, die Rübe</i> <i>die Schwester, die Kuh</i> <i>die Arbeiterin</i> <i>die Biene, die Fliege</i> <i>die Reise, die Fahrt, die Literatur, die Freundschaft, die Kindheit</i>
NEUTRA	
1. Namen der Metalle, chemischer Elemente 2. die Namen der Kontinente, Länder, Städte, Inseln 3. Substantive vom Infinitiv 4. Substantive mit Suffixen <i>-chen, -lein, -um, -ium, -ett, -ma, -o, ge- -e</i>	<i>das Gold, das Silber</i> <i>das große Afrika, das schöne Moskau, das weite Frankreich</i> <i>das Leben</i> <i>das Büchlein, das Kabinett, das Drama, das Gemälde, das</i>

	<i>Museum</i>
--	---------------

ÜBUNGEN

Nachmittag	<i>Elefant</i>	Schnee
Cognac	Lehrerin	Münchnerin
Freund	Bauer	Mutter
Frau	Schrift	Norden
Chefin	Februar	Wein
Busfahrer	Frühling	Asiatin
Schülerin	Rose	Freitag

Üb. 1. Ordnen Sie die Nomen zu:

der *Elefant* die ...

Üb. 2. Setzen Sie den Artikel ein:

__ <i>die</i> __ Stunde	_____ Dokument	_____ Bäckerei
_____ Koffer	_____ Direktor	_____ Achtung
_____ Mädchen	_____ Gesellschaft	_____ Schwierigkeit
_____ Einsamkeit	_____ Dose	_____ Kommunismus
_____ Terror	_____ Bücherei	_____ Fremdling
_____ Reaktor	_____ Mehrheit	_____ Zentrum
_____ Argument	_____ Tischlein	_____ Situation
_____ Religion	_____ Figur	_____ Monument

Üb. 3. Bilden Sie Komposita und setzen Sie den Artikel ein:

Kaffee	Bett	<u>die Gartenbank</u>
Telefon	Liebe	_____
Einhahn	Tasse	_____
Regen	Bank	_____

Brief	Buch	_____
Kinder	Werkstatt	_____
Auto	Straße	_____
Jugend	Tasche	_____
Garten	Schirm	_____

Üb. 4. Ordnen Sie die Nomen zu:

Ehering, Name, Dorf, Rad, Regen, Tor, Garten, Liter, Fest, Ruhe, Nest, Uhr, Theater, Traube, Nordpol, Ringlein, Eigenschaft, Einsamkeit

<i>der</i>	<i>die</i>	<i>das</i>
Baum	Frau	Kind
Mann	...	...
...		

Üb. 5. Ein Nomen in jeder Reihe hat einen anderen Artikel. Welches?

1. Lösung, Rose, Sozialismus, Logik
2. Regen, Natur, Italiener, Motor
3. Neuling, Katholizismus, Montag, Bier
4. Klugheit, Abend, Oma, Astrologin
5. Schönheit, Rauchen, Engagement, Studium
6. Stöckchen, Beste, Element, Wissenschaft

Üb. 6. Phantasiewörter: welcher Artikel passt?

1. der Schokoladenlehrer
2. Eieröffnungsmaschine
3. Autowaschhund
4. Brillenessen
5. Winterfebruar
6. Phantasieschnaps
7. Herbstmalerin
8. Weihnachtstulpe

Üb. 7. Bestimmen Sie das Geschlecht der Substantive und bilden Sie die

Verbalformen:

die Absicht – beabsichtigen	... Verstand - ...
... Anfang - ...	... Sage - ...
...Ankunft - ...	... Übung - ...
... Lage - ...	... Unterricht - ...
... Lauf - ...	... Versuch - ...
... Arbeit - ...	... Schrift - ...
... Bau - ...	... Handel - ...
... Traum - ...	... Beitrag - ...
... Beweis - ...	... Begriff - ...
... Dusche - ...	... Bitte - ...
... Einstieg - ...	... Gang - ...
... Frage - ...	... Pflege - ...

Üb. 8. Bestimmen Sie das Geschlecht folgender Substantive:

a) Diener, Dienerin, Brüderschaft, Knäblein, Onkel, Löwe, Heiterkeit, Schweiz (!), Rittertum, Schwächling, Blindheit, Kamerad, Sperling, Buche, Natrium, Freund, Verbindung, Türke, Kinderei, Lähmung, Kirsche, Eiche, Nachbar, Kaufmann, Mädchen

b) Schule, Weisheit, Ochse, Havel, Eigentum, Anmut, Bekanntschaft, Blinde, Sitzen und Liegen, Sommer, Huhn, Astronomie, Basalt, Main (!), Pfennig, Tanne, Apfelsine, Regen, Hydrogenium, Rubin, Magd, Neffe, Nichte, Pferd, Hahn, Wille, Aktion, Sonne, Dummheit

c) Meinung, Gedanke (!), Elbe, Nitrogenium, Herrschaft, Übermut, Phantast, Mongolei, Station, Freundlichkeit, Irrtum (!), Gymnasium, Kuh, Kiefer, Gehen und Fahren, Weib (!), Ironie, Russe, Russin, Norden, Schwein, Teppich, Neuheit, Gefangenschaft

d) Mai, Spree, Auge (!), Gymnasiast, Braut, Sanftmut, Zeichen (!), Spielerei, Essen und Trinken, Sonntag, Rind, Tausend, Stahl (!), Ärztin, Kalb, Friede (!), Klugheit, Aluminium, Fräulein, Afrika, Tanne, Schaf, Kragen, Mark (!),

Hoffnung, Rhein (!), Wankelmut, Birne, Apfel, Buche.

THEMA 4. PLURALBILDUNG DER SUBSTANTIVE



<i>Maskulina</i>	<i>Neutra</i>	<i>Feminina</i>
1) -e (mit Umlaut) <i>der Arzt – die Ärzte,</i> <i>der Baum – die Bäume,</i> <i>der Hut – die Hüte,</i> <i>der Kopf – die Köpfe</i> 2) -e (ohne Umlaut) <i>der Tag – die Tage,</i> <i>der Abend – die Abende,</i> <i>der Hund – die Hunde</i> 3) -en bekommen: a. Maskulina schwacher Deklination <i>der Student – die Studenten,</i> <i>der Junge – die Jungen</i> b. Maskulina der Übergangsgruppe <i>der Name – die Namen,</i> <i>der Gedanke – die Gedanken</i> c. einige Maskulina starker Deklination <i>der Staat – die Staaten,</i> <i>der Schmerz – die Schmerzen,</i> <i>der See – die Seen</i> 4) a. Maskulina auf -er, -el haben kein Pluralsuffix <i>der Arbeiter – die Arbeiter</i> b. einige Maskulina bekommen Umlaut <i>der Bruder – die Brüder</i> 5) -er (mit Umlaut)	1) -er (mit Umlaut) <i>das Buch – die Bücher,</i> <i>das Dorf – die Dörfer,</i> <i>das Glas – die Gläser</i> 2) Viele Neutra erhalten im Plural -e <i>das Heft – die Hefte,</i> <i>das Diktat – die Diktate,</i> <i>das Dekanat – die Dekanate,</i> <i>das Meer – die Meere,</i> <i>das Spiel – die Spiele</i> 3) Substantive auf -nis haben -e <i>das Ergebnis – die Ergebnisse,</i> <i>das Ereignis – die Ereignisse</i> 4) ohne Suffix Neutra auf -el, -en, -chen, -lein; ge --- e <i>das Mädchen – die Mädchen,</i> <i>das Gemälde – die Gemälde</i> 5) Suffix -en <i>das Ohr – die Ohren,</i> <i>das Auge – die Augen,</i> <i>das Herz – die Herzen,</i> <i>das Museum – die Museen</i> 6) Suffix -s bekommen Fremdwörter <i>das Auto – die Autos,</i>	1) -en <i>die Tür – die Türen,</i> <i>die Schwester – die Schwestern</i> 2) Umlaut <i>die Mutter – die Mütter,</i> <i>die Tochter – die Töchter</i> 3) -e (mit Umlaut) <i>die Bank – die Bänke,</i> <i>die Wand – die Wände,</i> <i>die Nacht – die Nächte,</i> <i>die Macht – die Mächte,</i> <i>die Stadt – die Städte,</i> <i>die Hand – die Hände</i> 4) Beachten Sie: <i>die Freundin – die Freundinnen,</i> <i>die Arbeiterin – die Arbeiterinnen</i> 5) -s im Plural bekommen englische Wörter <i>die Couch – die Couchs</i>

<i>der Mann – die Männer</i>	<i>das Sofa – die Sofas, das Hotel – die Hotels</i>	
------------------------------	---	--

Üb. 1. Nennen Sie die Substantive im Plural:

der Abend, der Apfel, der Arm, der Arzt, der Ast, das Auge, das Jackett, die Wohnung, der Stock, das Möbelstück, der Anzug, der Mixer, die Axt, die Nacht, die Braut, die Mutter, der Vetter, der Junge, der Mensch, das Hotel, der Park, die Couch, das Sofa, der Video-Recorder, das Haus, der Mann, die Straße, die Lampe, der Tisch, der Schrank, die Tafel, das Kapitel, das Seminar, die Vorlesung, das Bett, das Hemd, die Nuss.

Üb. 2. Wie lautet der Nominativ Singular zu den folgenden Pluralformen:

Ärzte, Beine, Füße, Türen, Frauen, Finger, Hosen, Röcke, Jackette, Schränke, Ratschläge, Neubauten, Staatsmänner, Staaten, Städte, Professoren, Dozenten, Lampen, Gardinen, Straßen, Nerven, Gedanken, Veteranen, Chirurgen, Autos, Wohnungen, Bräute, Kusinen, Neffen, Kenntnisse, Geheimnisse, Gräser, Berufe, Worte, Gebäude, Buchstaben, Konsonanten, Pakete, Preise, Tore, Pflichten.

Üb. 3. Bilden Sie die Wortgruppen, verwenden Sie die eingeklammerten Substantive im Genitiv Plural:

Das Zimmer (die Schwester), die Besucher (das Theater), die Entwicklung (das Interesse), der Schnitt (der Anorak), der Bezirk (der Neubau), die Meinung (der Professor), die Seminare (der Dozent), die Sprünge (der Leopard)

Üb. 4. Nennen Sie die Substantive im Plural:

Der Kamerad, der Kuchen, der Bauer, das Parlament, der Kapitän, das Gesicht, das Gedicht, die Lampe, das Fenster, das Regal, die Regel, die Tafel, das Rätsel, der Fotograf, der Hund, das Buch, das Hemd, das Heft, das Jahr, das Haar, der Saal, der Strahl, die Stadt, der See, die Hand, der Strauch, der Staat, der Kopf, der Nachbar, das Testament, der Name, das Tor, der Geist, die Erlaubnis, die Gans, die Tür, die Zeitschrift, die Frau, die Axt, der Leib, das

Verb, die Maus, das Hemd, das Land, das Feld, der Wunsch, der Schmerz, der
Bürokrat, der Herr, das Bratt, das Bein

Üb. 5. Schreiben Sie im Plural:

das Geld	die Banknote	die Zeitung
die Mark	der Markschein	die Zeitschrift
der Pfennig	der Taler	die Karte
der Rubel	der Groschen	der Poster
die Kopeke	der Heller	der Kugelschreiber
die Münze	die Krone	der Bleistift
der Gemüsestand	das Geschäft	das Kaufhaus
der Laden	die Abteilung	die Ware
das Päckchen	die Tube	die Schachtel

Üb. 6. Üben Sie zu zweit:

Muster: - Welchen Mantel nimmst du, den blauen oder den schwarzen?

- Ich nehme beide Mäntel.

1. – Welcher Rock gefällt dir besser, der kurze oder der lange?

- ...

2. – Welcher Sessel ist bequemer, der hohe oder der niedrige?

- ...

3. – Welches Fach ist schwieriger, Deutsch oder Englisch?

- ...

4. Welche Stadt findest du besser, Petersburg oder Moskau?

- ...

5. Welcher Tag ist kälter, der Tag heute oder der Tag gestern?

- ...

6. Welches Buch ist interessanter: dieses oder jenes?

- ...

7. Welche Nacht ist kälter: die Nacht heute oder die Nacht gestern?

- ...

8. Welcher Junge ist begabter: der kleine oder der große?

- ...

Üb. 7. Beantworten Sie die folgenden Fragen, gebrauchen Sie die Substantive im Plural:

1. Welche Verwandten kann jedermann haben (ein Vater, eine Mutter, ein Opa, ein Oma, ein Sohn, eine Tochter, ein Enkel, eine Enkelin, ein Onkel, eine Tante, ein Neffe, eine Nichte, ein Vetter, eine Kusine, ein Schwager)

2. Welche Spezialisten begleiten den Menschen sein Leben lang? (ein Lehrer, ein Erzieher, ein Schlosser, ein Arzt, ein Fahrer, ein Bauarbeiter, ein Milizionär, ein Polizist, ein Postbeamter, ein Posträger, eine Verkäuferin, eine Krankenschwester, ein Tischler, ein Sänger, ein Musiker, ein Komponist, ein Schauspieler, ein Programmist, ein Artist, ein Traktorist, ein Geologe, ein Agronom, ein Astronom)

3. Was schreiben unsere Studenten? (ein Diktat, ein Referat, einen Text, ein Märchen, eine Inhaltsangabe, eine Nacherzählung, eine Übung, eine Diplomarbeit, ein Kommentar, eine Rezension)

4. Was lernen unsere Studenten? (eine Regel, ein Gedicht, ein Text, ein Mustersatz, ein Beispiel, ein Gespräch)

Üb. 8. Schreiben Sie Antworten auf die folgenden Fragen, gebrauchen Sie mehrere Substantive im Plural:

1. Sie sind in einer Großstadt. Was gibt es hier alles?

2. Sie bummeln durch einen Markt, was kauft und verkauft man hier?

3. Was verkauft man:

- in einer Konfektionsabteilung;
- in einer Kurzwarenabteilung;
- in einer Schreibwarenabteilung;
- in der Abteilung „Elektrogeräte“;
- in der Haushaltswarenabteilung.

4. Was sieht ein Fluggast durch das Flugzeugsfenster bei der Landung?

5. Du gehst in den Kindergarten deine kleine Schwester abholen. Sie zeigt dir die Räume, wo sie spielen, essen und schlafen. Was siehst du in den Räumen?

6. Beschreiben Sie die Führung durch die Uni.

7. Welche Verkehrsmittel sieht man auf den Straßen einer großen Stadt?

Üb. 9. Schreiben Sie die Geschichte ab, verteilen Sie die Substantive nach den Pluralbildungstypen im Singular:

Geschichte 1.

Bekanntlich spielen die Menschen in ihrem Leben verschiedene Rollen. Sie haben viele Gesichter. Am Lebensanfang sind sie Kinder, d. h. Jungen und Mädchen, Töchter und Söhne, Burschen und Buben. Später werden sie Schüler, Studenten, Aspiranten, Lektoren, Dozenten und Professoren, Helden und Hirten. Und dann Biologen mit Geologen, Agronomen mit Astronomen, Programmisten und Terroristen, Schriftsteller und Dichter. Und Pädagogen mit ihren Dekanen und Stuhlleitern, Kollegen und Kameraden, Polizisten und Patrioten sind ein besonderes Kapitel. Und die Religion. Man ist Orthodoxe, Katholik, Protestant oder Christ. Und die Zarenfamilie mit ihrer verwickelten Verwandschaft. Über die Zaren, Prinzen, Fürsten und Grafen kann ich endlose Paragraphen schreiben. Und Matrosen mit den Rosen auf den Schiffen und Dampfern, Kommunisten mit ihren Patrioten und Demokraten. Und die Astronomen mit ihren Planeten, Kometen, Satelliten und Kosmonauten. Zum Verrücktwerden! Und die Damen mit ihren Brillanten, Diamanten und Vollautomaten. Und die Tierwelt nicht zu vergessen: Hasen und Löwen, Hunde und Wölfe, Füchse und Tiger, Katzen und Kühe. Affen und Löwen, Bären und Falken, Raben, Spatzen und Finken. Oh, mein Gott! Und dazu noch die ganze Welt: Polen, Franzosen, Engländer, Russen, Amerikaner, Türken, Tschechen und Bulgaren. Noch ein paar Worte über die negativen Personen: Barbaren und Tyrannen, Toren und Narren, Diebe und Vagabunden, Banditen und Idioten. Und noch einmal die verwickelte Verwandschaft: Gatten und Neffen, Onkel und Opas, Tanten und

Schwestern mit ihren Namen und Gedanken, Konsonanten und Buchstaben, Telefonen und Telegrafen, Konflikten und Briefen, Telegrammen und Paketen, Obeliskern und Denkmälern. Oh, diese deutsche Sprache mit ihrem Plural. Davon kann ich ein Lied singen.

Geschichte 2.

Schreiben Sie die Geschichte ab, gebrauchen Sie dabei die Substantive, die im Text im Plural stehen, im Singular und umgekehrt.

Ein Student der Uni hat sein Stipendium bekommen. Was kann man noch hinzufügen? Er fühlt sich wie ein Held und ein Herr. Er kann heute alles. Der Student ist heute frei und froh, gesund und lebhaft, reich und natürlich glücklich.

Alle Lektoren, Dozenten und Professoren, sogar Freunde und Kameraden sind heute nicht von der Bedeutung. Da geht durch den Korridor ein strenger, kluger Aspirant. Er weiß noch nicht, dass der Student sein Stipendium schon bekommen hat. Da erscheint aus dem Dekanat der Tyrann der ganzen Fakultät. Er hat ein böses Gesicht und traurige Augen. Seine Hände zittern. Aber der Student bemerkt das alles heute nicht. Er ist guter Laune und geht gleichgültig am Stundenplan vorbei in die Bar oder ins Restaurant, oder ins Café. Er weiß ganz genau die Stellen, wo man auf ihn wartet. Das ist das Restaurant "Rossija". Dort versammeln sich seine Kameraden und Freundinnen, aber auch Kollegen, Poeten, Musikanten, Schauspieler, Soldaten, Geologen, Philosophen und andere Personen.

Auf den Tischen erscheinen Schnaps, Sekt, Kognak, Bier und andere Getränke. Man lacht, spricht und trinkt. Man trinkt, spricht und lacht.

Plötzlich sieht sich der Student verwundert um? Wo ist er? Um ihn drehen sich Planeten und Sterne, der Mond, Kometen und Satelliten, Piloten und Astronomen. Da sieht der Junge plötzlich einen Thron. Die Untertanen tragen den Studenten auf den Thron. Da versteht der Student: er ist Zar, und um ihn herum wimmelt es von Menschen.

Da sind Fürsten, Grafen und Prinzen mit ihren Kindern und Frauen, Bräuten und Bräutigamen, mit Sklaven und Narren, Ratgeber mit ihren Ratschlägen, Diener mit wunderbaren Speisen, Tänzerinnen mit ihren Tänzen und berühmte Musikanten. Das ist wirklich ein Paradies. Die Engel berühren zärtlich und liebevoll die Schultern des Studenten und fragen leise: „Was können Sie uns über die Pluralbildung berichten?“ Der Student öffnet erschrocken die Augen: das kann man nur im Grammatikunterricht träumen.

Üb. 9. Übersetzen Sie ins Deutsch:

1. Я работаю над новыми темами. 2. Мы участвуем в интересных конференциях. 3. Он мечтает о полетах в космос. 4. Доцент объясняет аспирантам новую теорию. 5. Мы присоединились к демонстрантам. 6. Ночью можно увидеть на небе звезды и планеты. 7. Во время путешествия туристы посетили много городов. 8. Я не сомневаюсь в правдивости его слов. 9. С интересом слушает он эти объяснения. 10. Никто не мешает этим ученикам. 11. Во время праздников мы едем за город. 12. В Москве имеется много стадионов, музеев, театров, выставок, парков. 13. Мы слушаем лекции в больших аудиториях. 14. Тетради лежат под книгами. 15. Отец доволен успехами своих дочерей и сыновей.

TESTARBEIT

I. Gebrauchen Sie die Substantive in Klammern in richtiger Form.

Ich ging durch die langen (Korridor) mit meinen (Kamerad) und mit (Bild). Dort am Fenster führten (Pädagog) lange (Dialog) mit einem (Metereolog). Daneben stehen zwei (Herr) und sprechen mit einigen kleinen (Kind) und zeigen ihnen ein Bilderbuch mit verschiedenen (Tier). Auf jeder Seite konnte man (Hund, Kater, Hase, Wolf, Fuchs, Tiger, Elefant, Leopard, Löwe, Bär, Kätzchen) und ein paar (Fink und Spatz) sehen. Die Kinder lachten vom ganzen (Herz). Ich kenne leider (Name) der (Professor) nicht. Wir betraten der Hörsaal. Dort saßen und unterhielten sich viele (Mensch). Darunter waren viele (Student) mit ihren (Referat), (Lektor), zwei (Professor), die in ihren (Hand) einige (Dokument) hielten, mehrere (Mann) und ihre (Frau). Zwei (Artist) aus dem Zirkus zeigten ihnen Tricks.

II. Übersetzen Sie:

На улицах собралось много людей. Это были дети, бабушки и дедушки, мамы и папы, учителя, продавцы и покупатели, ученики и студенты, аспиранты и доценты, врачи и пациенты, коллеги, герои и солдаты, мужчины и женщины, ректоры и деканы, господа и бродяги, ветераны, астрономы и агрономы. Все внимательно слушали речь президента.

III. Du hast heute deinen Geburtstag. Wer kommt zu dir? Wie deckst du den Tisch? Was steht und liegt auf dem Tisch?

THEMA 5. PRÄPOSITIONEN



PRÄPOSITIONEN MIT GENITIV

1. während

обозначает: что-либо происходит одновременно, длится в течение определённого времени: *Während des Winters schließen die meisten Kurorte.*

2. wegen

обозначает причину; употребляется как перед, так и после существительного: *Wegen Umbaus ist das Geschäft geschlossen. Die Kinder sind ihrer Kinder in Sorge.*

3. statt = anstatt

обозначает причину; употребляется как перед, так и после существительного: *Anstatt des Bruders kam die Schwester.*

4. diesseits – jenseits

обозначает: на этой, на нашей (или на той) стороне или границе, разделяющей пространство на две части: *Diesseits des Flusses (der Grenze) ist Deutschland), jenseits des Flusses (der Grenze) ist die Schweiz.*

5. trotz

обозначает: вопреки чему-либо, несмотря на что-либо, имеет значение сопротивления, противоречия: *Trotz seiner Krankheit, trotz schlechter Vorbereitung meldete sich der Student zur Prüfung.*

6. oberhalb – unterhalb

обозначает нахождение в верхней или нижней половине пространства, разделённого горизонтальной плоскостью: *Der Weg führt oberhalb der Kirche, der Post nach rechts in den Wald; oberhalb des großen Felsens ist ein schöner Aussichtspunkt.*

7. innerhalb – außerhalb

обозначает нахождение в ограниченном или неограниченном чем-либо пространстве: *Innerhalb Berlins findet man noch wenige alte Bauten. Ich habe einen großen Teil meines Lebens außerhalb Deutschlands verbracht.*

8. unweit

обозначает, что что-то находится недалеко от какого-либо объекта: *Mein Haus liegt unweit der Universität.*

ÜBUNGEN

Üb. 1. Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive:

1. Der Aspirant hält heute eine Vorlesung statt (der Professor, der Dozent, der Lektor, Genosse Popow). 2. Wir fahren aufs Land trotz (die Kälte, der Frost, der Regen). 3. Die Studenten hören während (die Stunde, die Vorlesung, das Seminar, die Diskussion, das Konzert) aufmerksam zu. 4. Die Exkursion findet wegen (die Abwesenheit des Exkursionsführers, seine Krankheit, das Regenwetter) nicht statt.

Üb. 2. Welche Wörter passen? Geben Sie einige Varianten:

1. Statt ... haben wir eine Vorlesung. 2. Im Saal ist es während ... still. 3. Trotz ... findet das Fußballspiel im Stadion statt. 4. Wegen ... ist sie zum Unterricht nicht gekommen.

Üb. 3. Setzen Sie passende Genitivpräpositionen ein:

1. ... der Sendung sitzen alle still und hören aufmerksam zu. 2. ... eines Konzerts hat man gestern einen Film im Fernsehen gesendet. 3. ... der späten Stunde ist das Sprachlabor voller Studenten. 4. ... der Laborarbeit bin ich nicht ins Kino gegangen.

Üb. 4. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Wörter und passende Genitivpräpositionen:

1. Wann kannst du mir alles erzählen? (die Pause) 2. Warum fehlt heute der Student Nowikow (die Krankheit) 3. Wann darf man nicht russisch sprechen? (die Deutschstunde) 4. Warum hat die Studentin lange nicht auf den Brief geantwortet? (die Prüfungen) 5. Wann wendet sich der Schüler an den Lehrer? (der Unterricht) 6. Warum bist du lange nicht im Theater gewesen? (die Diplomarbeit) 7. Warum sind Sie am Sonntag nicht aufs Land gefahren? (der Regen)

Üb. 5. Setzen Sie eine passende Genitiv-Präposition ein!

a) 1. Während ... (die Arbeitswoche) habe ich wenig Freizeit. 2. Während ... (der Unterricht) war es sehr still in der Klasse. 3. Während ... (die Versammlung) hat man lange diskutiert. 4. Während ... (die Sommerferien) ... fährt man oft ins Ferienlager. 5. Trotz ... (der Regen) fand das Fußballspiel statt. 6. Trotz ... (die

Kälte) baute man weiter. 7. Trotz ... (die Schwierigkeiten) wurde die Arbeit beendet. 8. Unweit ... (unser Haus) legt man einen Park an. 9. Unweit ... (die Schule) befindet sich die Bushaltestelle. 10. Statt ... (der Brief) hat sie eine Postkarte geschickt. 11. Statt ... (die Jacke) will sie einen Mantel kaufen. 12. Wegen ... (unsere Verabredung) werde ich dich morgen anrufen. 13. Wegen ... (meine Erkältung) komme ich morgen nicht.

b) 1. Wegen ... (schlechtes Wetter) blieben wir zu Hause. 2. Statt ... (der heutige Unterricht) gingen sie ins Museum. 3. Während ... (die letzte Führung) haben die Kinder viel Interessantes erfahren. 4. Unweit ... (unsere alte Wohnung) liegt der Bahnhof. 5. Statt ... (die geplante Reise) machten die Schüler nur einen kurzen Ausflug. 6. Wegen ... (seine schwere Krankheit) besuchte er den Unterricht nicht. 7. Trotz ... (ihre schulfreie Tage) verbrachte sie einige Stunden in der Bibliothek. 8. Trotz ... (seine 80 Jahre) fühlt er sich gut.

Üb. 6. Setzen Sie eine passende Genitiv-Präposition ein!

1. ... starken Regens wollten die Jugendlichen ihre Wanderung fortsetzen. 2. Er kam heute ... seiner starken Grippe nicht. 3. ... ihrer schlechten Handschrift habe ich den Brief schlecht verstanden. 4. ... der Fahrt ging es lustig zu. 5. ... seiner Arbeit konnte er mich an meinem Geburtstag besuchen. 6. ... dieser Straße liegt eine Fußgängerzone. 7. ... meines Aufenthalts in Berlin habe ich mehrmals den Alex besucht. 8. ... (Auf dieser Seite) des Flusses ist ein schöner Weg; ... (auf der anderen Seite) des Wassers ist der Wald so dicht, dass man dort nicht gehen kann. 9. ... (Über) dem Wald sind weite Bergwiesen. 10. (Im) Festungsgebiet ist das Photographieren verboten.

Üb. 7. Setzen Sie die fehlende Genitiv-Präposition und den Artikel ein!

1. ... Reise nach Österreich habe ich viele Sehenswürdigkeiten besucht. 2. ... Söhne wollen die Eltern mit dem Klassenleiter sprechen. 3. Der Schüler hat ... Mitteilung einen Vortrag vorbereitet. 4. Unser Hotel lag ... Fernsehturmes und ... Einkaufszentrums. 5. ... Verletzung konnte der Sportler am letzten Wettkampf nicht teilnehmen. 6. Sie hat einen Ferienjob gefunden und arbeitet jetzt ...

Ferien. 7. ... Aufsatzes haben wir viel zu tun. 8. ... Erkältung mußte er den Arzt rufen. 9. ... Fünf habe ich in Mathe eine Vier geschrieben.



PRÄPOSITIONEN MIT DATIV

<u>1. aus</u>	
a) обозначает движение из закрытого пространства или из середины многих однородных предметов	<i>Er kommt aus dem Zimmer, aus dem Haus, aus der Stadt; Er zieht die Uhr aus der Tasche; der Ruf kam aus der Menschenmenge</i>
б) временное значение	<i>aus alter Zeit, aus der Jugend</i>
в) обозначение вещества	<i>Der Ring ist aus Gold.</i>
г) причина	<i>Er tut es aus Ärger, Freude.</i>
<u>2. bei</u>	
обозначает близость:	
a) пространственную	<i>Etwas steht oder liegt bei dem Schrank; Potsdam liegt bei Berlin</i>
б) временную	<i>Bei Beginn des Konzerts, bei gutem Wetter</i>
<u>3. mit</u>	
a) обозначает у лиц общность, сопровождение	<i>Die Mutter geht mit den Kindern spazieren, der Lehrer mit den Schülern</i>
б) у предметов обозначает сопровождение или в большинстве случаев средство или инструмент	<i>die Handwerker arbeiten mit den Händen, mit dem Auto fahren, wir fangen mit der Arbeit an</i>
<u>4. nach</u>	
a) обозначает направление, стремление куда-либо	<i>Wir fahren nach Hause, nach der Stadt, nach Bremen, nach Deutschland</i>
б) временное значение: то, что уже произошло	<i>nach dem Konzert, nach der Hochzeit</i>
в) аналогично этому	<i>einer nach dem anderen, nach meinem Wunsch</i>
<u>5. seit</u>	
с указанного пункта во времени до настоящего времени	
относится к прошедшему времени	<i>seit einem Monat, seit gestern, seit langer Zeit</i>
<u>6. von</u>	

обозначает:	
а) откуда что-либо идёт	<i>Er kommt von Hause, vom Bahnhof, vom Arzt;</i>
б) во временном значении	<i>Von April bis September läuft das Sommersemester.</i>
в) причину	<i>Die Ernte hängt vom Wetter ab; er wurde von der Mutter gerufen.</i>
г) в качестве замены генитива	<i>Er ist ein Mann von Ehre; sie ist eine Frau von Geschmack; der König von Preußen</i>
е) в пассивных предложениях <i>von</i> обозначает причину, действующее лицо	<i>Er wurde von der Mutter gerufen.</i>
<u>7. zu</u>	
а) обозначает, что что-то куда движется, особенно если имеется в виду лицо	<i>Die Straße führt zur Universität, zum Theater; wir gehen zum Arzt</i>
б) обозначает состояние покоя	<i>Viele Vororte gehören zu Berlin.</i>
в) время и числа	<i>zu Mittag, zu Ostern, bis zu den Ferien</i>
<u>8. außer</u>	
обозначает, что что-то исключено, не учтено, не предусмотрено: <i>Außer dem Kapitän wurden alle gerettet; außer dem Rathaus ist die ganze Stadt verbrannt.</i>	
<u>9. entgegen</u>	
обозначает, что что-то движется навстречу лицу или предмету, приближаясь к нему, вплоть до встречи или исключая её, часто стоит после существительного : <i>Die Kinder laufen dem Vater entgegen. Es kam, meiner Erwartung entgegen, ganz anders.</i>	
<u>10. gegenüber</u>	
обозначает, что что-то находится на противоположной стороне (напротив) или движется туда, часто стоит после существительного : <i>Koblenz gegenüber liegt auf der anderen Seite des Rheins die alte Festung. Dem Klavier gegenüber steht das Sofa.</i>	

ÜBUNGEN

Üb. 8. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im richtigen Kasus:

1. Mit wem sprechen Sie? (der Dekan, mein Bruder, unser Lehrer, eine Frau, ein Student)
2. Womit fahren Sie ins Institut? (die Metro, der Bus, die Straßenbahn, das Auto)
3. Womit schreiben Sie? (der Bleistift, der Federhalter, der Füllfederhalter, der

Kugelschreiber)

4. Wann findet die Versammlung statt? (nach: der Unterricht, die Mittagspause; die Deutschstunde, die Prüfung, das Seminar)

5. Bei wem bleiben Sie in Moskau? (die Tante, der Bruder, die Eltern, der Onkel)

6. Wo liegt dieses Gebäude? (gegenüber: die Metrostation, das Warenhaus, der Park, das Theater)

7. Seit wann wohnen Sie hier? (diese Woche, der Mal, drei Monate, zwei Jahre, das Jahr 1964)

8. Zu wem fahren Sie? (der Professor, unser Direktor, meine Schwester, Genosse N., mein Kollege)

9. Von wem erhalten Sie Briefe? (meine Schüler, seine Tochter, Herr Schmidt, mein Studienfreund)

Üb. 9. Wie heißt es im Dativ?

1. aus	die Schule, diese Stadt, der Sportklub
2. mit	meine Schwester, der Held, jenes Kind
3. von	unser Freund, ein Haus, deine Mutter
4. zu	ihr Vater, die Großeltern, der Geburtstag
5. nach	unsere Prüfung, das Kind, ein Monat
6. bei	solches Wetter, seine Freunde, die Firma
7. seit	der Sommer, dieses Jahr, eine Woche
8. außer	ein Hund, die Lehrerin, dieses Bild
9. entgegen	der Gast, die Mutter, die Schwierigkeiten
10. gegenüber	die Post, der Kreml, das Reisebüro

Üb. 10. Setzen Sie passende Dativpräpositionen ein:

1. Wir studieren ... diesem Jahre. 2. Stellt Fragen ... diesem Text. 3. Erzählt mir ... eurem Theaterbesuch. 4. ... dem Unterricht üben wir viel... 5. Wer eilt mir ... ? 6. Der Tisch steht dem Fenster 7. Die Studenten führen Beispiele ... diesen Wörtern und Ausdrücken an. 8. Peter ist ... (dem) September Werkstudent. 9. Rufe mich ... den Stunden an! 10. ... dem Theater kommt Nina

spät nach Hause. 11. Der Lehrer ist ... meinen Leistungen zufrieden.

Üb. 11. Setzen Sie die Aussage fort:

1. Paul spricht deutsch seit Er kann Deutsch von ... an. 2. Wir helfen der Mutter bei Sie ist mit ... zufrieden. 3. Der Junge erzählt den Eltern von ... 4. Ich schreibe die Regel aus ... heraus und führe Beispiele zu ... an. 5. Nach ... gehen wir ins Labor. 6. Nina treibt Sport seit Ihre Leistungen sind gut. Die Zeitungen schreiben von 7. Wir besprechen mit ... unsere Arbeit.

Üb. 12. Beantworten Sie die Fragen! Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive mit einer Dativ-Präposition:

1. Woher kommt dein Freund (deine Familie, dieser Tourist)?	aus	der Sportklub, das Stadion, die Schule, das Theater, die Bibliothek, die Krim, Riga, Russland, die USA, die Schweiz
2. Seit wann bist du in Moskau?	seit	ein Tag, eine Woche, ein Jahr, vier Monate
3. Mit wem verbringst du gern deine Freizeit?	mit	der Freund, die Schwester, unsere Katze, die Eltern, meine Mitschüler
4. Wohin fährst du oft?	mit	der Bus, die Metro, der Zug
5. Bei wem bist du in den Ferien gewesen?	bei	die Tante, er, sie, die Großeltern
6. Wann findet das Konzert (die Elternversammlung) statt?	nach	der Unterricht, der 11. Mai
7. Wohin gehst du heute nach dem Unterricht?	zu	mein Opa, das Postamt, du, sie, er
8. Von wem spricht man in der Pause?	von	der Lehrer, das Diktat, die Musik

Üb. 13. Bilden Sie zu den Sätzen neue Sätze. Gebrauchen Sie diese eingeklammerten Verben oder Adjektive mit einer Dativpräposition:

1. Deine Leistungen sind gut. (zufrieden) 2. Die Übersetzung ist schwer. (helfen)
3. Du arbeitest schon 3 Stunden. (fertig) 4. Du studierst schon 2 Monate.
(erzählen) 5. Die Pause ist zu Ende. (beginnen)

Üb. 14. „außer“, „entgegen“, „gegenüber“

1. Alle fahren ins Ferienhaus außer ... (ich, sie, wir, meine Mutter, unser Onkel, drei Geschwister).
2. Das Reisebüro liegt ... (die Post, der Supermarkt, das Ministerium, der Park, der Zoo) gegenüber.
3. Das Kind lief ... (der Vater, der Wind, die Katze, die Eltern, sie, wir) entgegen.

Üb. 15. Setzen Sie richtige Endungen ein:

1. Zu mein... Geburtstag kommt sie nicht. Sie ist leider krank.
2. Nach ein... Monat kam er wieder in seine Heimatstadt zurück.
3. Ich möchte heute Alexander besuchen. Ich kann bei mein... Freund einige Stunden bleiben.
4. Haben Sie den Brief von Ihr... Freunden bekommen? Nein, nur von mein... Kusine.
5. Ich habe meinen Kugelschreiber vergessen. Ich schreibe mit ein... Bleistift.
6. Unser... Haus gegenüber befindet sich die Stadtbibliothek.
7. Wann bist du mit dein... Bericht fertig?
8. Mit ihr... Kugelschreiber kann ich nicht schreiben.
9. Sie kommt schnell aus ihr... Zimmer.

Üb. 16. Setzen Sie das eingeklammerte Personalpronomen im Dativ ein!

1. Wann kommst du zu ...(ich, wir, sie)?
2. Hat sie mit ... (ihr, Sie, er) gesprochen?
3. Ich habe von ... (sie, er, Sie) viel gehört.
4. Er fragt nach ... (du, ihr, ich).
5. Meine Freundin ist heute abend bei ... (wir, ich, du).
6. Seit wann wohnst du bei ... (er, sie)?

Üb. 17. Setzen Sie eine passende Dativ-Präposition ein!

1. Fährst du ... dem Zug?
2. Alle waren da meinem Freund zu Besuch.
3. Er spielt Fußball ... 10 Jahren.
4. Ich finde ... ihm keinen Kontakt.
5. .. einem Monat wohne ich ... dem Onkel.
6. Sie trägt eine Jacke ... Kapuze.
7. ... dem Glockenzeichen verlassen alle den Klassenraum .



PRÄPOSITIONEN MIT AKKUSATIV

<u>1. durch</u>	
обозначает движение среди пространства или предмета:	
а) пространственное значение	<i>der Ball flog durch das Fenster, durch das Zimmer; wir gingen durch das Haus, durch den Garten, durch den Wald</i>
б) временное значение	<i>durch die ganze menschliche Geschichte</i>
в) средство (ср. mit)	<i>Ich schicke die Nachricht durch meinen Bruder Karl.</i>
г) причина	<i>Er wurde durch einen Unfall getötet; das Unglück entstand durch die Krankheit.</i>
д) в пассивных предложениях durch обозначает средство или причину	
<u>2. für</u>	
имеет два основных значения:	
а) вместо другого, как замена лица или предмета то же при обозначении цены	<i>Die Krankenschwester schreibt den Brief für den schwer verletzten Autofahrer; ich halte ihn für einen tüchtigen Menschen; Er kaufte für 30 Euro Bücher</i>
б) на благо, на пользу лица или дела:	<i>Er sorgt und arbeitet für die Kinder, für die Familie, für die Gesundheit.</i>
<u>3. ohne</u>	
т.е. кто-либо или что-либо отсутствует, кого-либо или чего-либо нет налицо: <i>Er ist ohne Weib und Kind, ohne Wohnung, ohne Geld.</i> Существительное при этом употребляется без артикля.	
<u>4. um</u>	
а) т.е. что-либо находится вокруг, окружает лицо или предмет в движении или состоянии покоя	<i>Die Erde bewegt sich um die Sonne; die Mauer zieht sich (geht) um die Stadt; er bittet um Rat und Hilfe.</i>
б) временное значение	<i>um fünf Uhr, um halb vier.</i>
<u>5. gegen</u>	
обозначает: лицо или предмет двигаются или находятся друг против друга:	
а) дружественные отношения	<i>gut sein gegen seine Kinder, gegen seine Eltern;</i>

б) враждебные отношения	<i>unfreundlich, grob sein gegen seine Freunde; er handelt gegen meinen Willen; er schwimmt gegen den Strom; er kämpft gegen die Feinde</i>
в) временные отношения и числа = fast	<i>gegen Abend, er ist gegen 30 Jahre</i>
<u>6. bis</u> обозначает протяжённость (во времени и пространстве) или движение до определённой цели:	
а) без артикля, с аккумулятивом при обозначении места, цены, числа и времени	<i>Zeitangaben: bis Hamburg, bis 10 Stück, bis Neujahr, bis morgen;</i>
б) с артиклем и другим предлогом для более точного определения	<i>Der Stein flog bis das Haus, bis hinter das Haus, bis in das Haus; er hat alles bis zum (bis auf den) letzten Cent bezahlt.</i>
<u>7. entlang</u> обозначает протяжённость или движение вдоль чего-либо, стоит после существительного: <i>Wir fahren, liefen, gingen die Straße entlang.</i>	

ÜBUNGEN

Üb. 18. Setzen Sie die eingeklammerten Substantive in den richtigen Kasus.

1. Wir gehen durch (die Straße, die Stadt, der Wald, der Korridor). 2. Die Kinder laufen durch (der Garten, der Park, der Saal). 3. Unsere Hochschulen bilden Fachleute für (unsere Werke, Schulen) aus. 4. Wir brauchen diese Hefte für (eine Kontrollarbeit, ein Diktat, eine Übersetzung). 5. Die Bäume wachsen um (das Haus, der Kindergarten, die Schule). 6. Mein Freund kommt heute ohne (sein Bruder, dieser Mann; der Mantel, der Hut). 7. Ich bin gegen (dein Plan, diese Arbeit, dieses Thema). 8. Die Autos fahren (die Straße, das Dorf) entlang.

Üb. 19. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive:

1. Für wen kaufst du dieses Buch? (die Schwester, der Bruder, der Nachbar, der Lehrer). 2. Für wen schaltet die Mutter das Radio ein? (die Kinder, der

Junge, das Mädchen, der Großvater) 3. Für wen sind diese Zeitschriften?
(unsere Gruppe, der Professor, der Dozent, der Aspirant)

Üb. 20. Setzen Sie die Sätze fort:

1. Die Studienfreunde gehen durch ... 2. Unser Institut bildet Lehrer für ...
aus. 3. Die Soldaten marschieren ... entlang. 4. Die Stühle stehen um ...
5. Warum bist du gegen ...? 6. Warum arbeitest du ohne ...?

Üb. 21. Antworten Sie auf die Fragen verneinend. Gebrauchen Sie bei der Antwort andere Substantive.

Muster: Fährt der Bus durch das Zentrum?

- Nein, er fährt nicht durch das Zentrum. Er fährt durch diese Straße.

1. Komme ich nach unten durch den Saal? 2. Bringst du das Wörterbuch für
Herrn Schmidt? 3. Bildet das Institut Lehrer für Hochschulen aus? 4.
Nimmst du diese Zeitschrift für eine Woche? 5. Gehen wir das Ufer
entlang? 6. Bleiben wir bis 3 Uhr im Institut? 7. Bist du gegen Nikolai?

Üb. 22. Beantworten Sie die Fragen verneinend. Gebrauchen Sie dabei die Präposition „ohne“:

1. Schreibst du mit Fehlern? 2. Kommst du mit diesem Studenten? 3. Übersetzt
du mit einem Wörterbuch? 4. Wohnst du hier mit deinem Bruder? 5. Liest die
Großmutter mit einer Brille?

Üb. 23. Setzen Sie die eingeklammerten Wörter mit einer Akkusativ - Präposition ein!

a) (durch) 1. Die Ausländer bummeln ... (die Stadt). 2. Viele Busse fahren ...
(diese Straße). 3. Wir gingen... (der Wald). 4. Sie blickten...(das Fenster).

b) (für) 1. Heute bezahlst du ... (unser Mittagessen). 2. Meine Freundin
kommt ... (eine Woche). 3. Hast du viel ... (dein Kleid) bezahlt?

e) (ohne) 1. ... (du) gehe ich ins Konzert nicht. 2. Ich esse heute ... (großer
Appetit). 3. Ich esse Fleisch und Fisch ... (das Brot).

d) (um) 1. ... (der Tisch) stehen Stühle. 2. ... (das Gebäude) herum wachsen viele
Bäume. 3. ... (12.00 Uhr) ist der Deutschunterricht zu Ende.

e) (bis) 1. ... (15.00 Uhr) bin ich im Stadion. 2. Wir fahren ... (Odessa), dann steigen wir um. 3. Wir bleiben hier ... (September).

f) (gegen) 1. Alle progressiven Menschen kämpfen ... (der Krimi). 2. Die Medizin ist ... (das Rauchen). 3. Ich habe nichts ... (dein Vorschlag).

g) (entlang) 1. Das Auto fährt langsam (die Straße) 2. Wir gingen (der Fluß)....

Üb. 24. Setzen Sie passende Akkusativpräposition ein:

1. Die Freunde sitzen ... den Tisch und besprechen einen Film. 2. Gehe zuerst ... den Park und dann den Fluss ... 3. Wir kämpfen ... den Krieg, wir kämpfen ... den Frieden. 4. Warum kommst du immer ... Lehrbuch? Wer bringt es ... dich? 5. Wir fahren ... Moskau. ... 11 Uhr sind wir an Ort und Stelle.

Üb. 25. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein!

1. ... wen hast du dieses Geschenk gekauft? - ... meine Mutter.
2. Sie macht diese Arbeit ... besondere Freude.
3. Wieviel hast du ... deinen neuen Fernseher bezahlt?
4. Geht ihr ... uns spazieren?
5. ... dieses Schulgebäude (herum) gibt es einen schönen Garten.
6. Bist du ... oder ... unseren Plan?
7. ... wieviel Uhr beginnt der Unterricht in der Schule?
8. ... jene Straßen fahren nur wenige Autos.
9. Dieser Blumenstrauß ist ... Sie.
10. Unser Weg führte zuerst ... den Wald.
11. Diese Lehrbücher sind ... die Schüler unserer Schule.
12. Ich kann die Novelle ... Wörterbuch lesen.
13. Gehen Sie ... die Ecke. Dort ist die Haltestelle.
14. ... einen Monat bleiben wir noch da.
15. Gib mir bitte deinen Taschenrechner ... ein paar Minuten!
16. ... das Dorf liegen weite Felder.

Üb. 26. Beantworten Sie die Fragen:

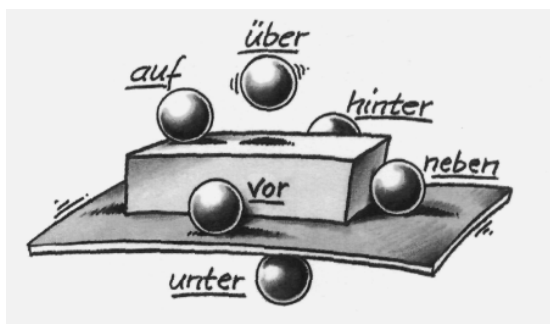
1. Um wieviel Uhr beginnt euer Unterricht?
2. Um wieviel Uhr ist der Unterricht zu Ende?
3. Was macht ihr um 17.00 Uhr? um 20.00 Uhr?
4. Um wieviel Uhr bringt das Fernsehen Nachrichten? Sportinformation?
5. Um wieviel Uhr beginnt euer Arbeitstag?
6. Bis wann läuft der letzte Film im Kino?
7. Bis wann sind die Kaufhäuser geöffnet?
8. Bis wann dauert das zweite Semester an den Hochschulen?
9. Durch welche Straßen fährst du zum Unterricht?

Üb. 27. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein!

1. Die Eisenbahn fährt ____ langen Tunnel, ____ große Stadt, ____ dunklen Wald.
2. Der Mensch kann nicht leben ____ frische Luft, ____ gesunde Nahrung, ____ warme Kleidung.
3. Der Vater arbeitet ____ große Familie, ____ kleine Kinder, ____ tägliches Brot.
4. Das Schiff fährt ____ schöne Insel; die Ringbahn fährt ____ ganze Stadt; der Weg führt ____ steinigen Berg.
5. Was kostet das große Wörterbuch? Ich weiß es nicht genau, ich glaube ____ 12 Euro; ich habe es alt ____ 4 Euro gekauft.
6. Die Kinder werden oft ____ die Eltern gestraft, die Eltern aber auch oft ____ ihre Kinder.
7. Wo kleine Kinder in der Familie sind, dreht sich alles ____ (Kinder).



PRÄPOSITIONEN MIT DATIV UND AKKUSATIV



<u>1. an</u>	
а) обозначает нахождение на вертикальной поверхности или движение к ней:	<i>Das Bild hängt an der Wand. Der Stuhl steht am Tisch. Der Garten ist an dem Haus. Frankfurt liegt am Main.</i>
б) многие глаголы имеют управление <i>an</i> :	<i>denken, glauben, sich erinnern, schreiben (mit Akkusativ); teilnehmen (mit Dativ)</i>
в) обозначает время и число:	<i>Am morgen, am Sonntag, an diesem Tag</i>
г) нахождение «наверху», а также движение туда:	<i>Die Lampe hängt an der Decke. Die Sonne steht hoch am Himmel.</i>
<u>2. auf</u>	
обозначает нахождение на горизонтальной плоскости или движение к ней: <i>Das Buch liegt auf dem Tisch. Der Schnee liegt auf dem Dach. Wir fahren auf der Straße. Ich war auf dem Bahnhof.</i>	
<u>3. hinter</u>	
обозначает нахождение на противоположной стороне, на обратной стороне или движение туда: <i>Das Kind versteckt sich hinter dem Schrank. Ich stelle mich hinter den Baum.</i>	
<u>4. in</u>	
а) обозначает место внутри замкнутого пространства, где что-либо находится или куда что-либо движется:	<i>Ich habe das Geld in der Hand. Ich hänge den Mantel in den Schrank.</i>
б) во временном значении:	<i>in sechs Tagen, in diesem Jahr</i>
<u>5. neben</u>	
обозначает нахождение рядом с лицом или предметом или движение туда: <i>Der Stuhl steht neben dem Schrank; das Hotel ist neben dem Bahnhof.</i>	

6. über	
обозначает:	
а) быть выше, чем что-либо другое	<i>Die Lampe hängt über dem Tisch, das Bild hängt über dem Klavier.</i>
б) число и время	<i>Ich reise erst über 8 Tage; er ist über 60 Jahre.</i>
в) причину	<i>Ich rede über das Problem. Ich siege über die Feinde.</i>
7. unter	
а) обозначает быть ниже, чем что-либо другое	<i>Der Hund liegt unter dem Tisch. Der Brief liegt unter dem Buch.</i>
б) среди большого количества людей или предметов	<i>Ich war unter den Zuschauern, unter den Gästen.</i>
в) время и число	<i>Sie ist noch unter 20 Jahre.</i>
8. außer	
обозначает, что что-то исключено, не учтено, не предусмотрено: <i>Außer dem Kapitän wurden alle gerettet; außer dem Rathaus ist die ganze Stadt verbrannt.</i>	
9. vor	
а) находиться на этой, видимой стороне, на передней стороне или двигаться туда	<i>Vor dem Klavier steht der Klaviersessel. Vor dem Haus steht eine alte Linde. Ich gehe vor die Tür.</i>
б) причину	<i>Blaß vor Ärger; ich konnte vor Freude nicht schlafen</i>
в) время	<i>Er ist vor 5 Minuten fortgegangen.</i>
10. zwischen	
обозначает нахождение между двумя или несколькими лицами или предметами, движение туда или ограничение ими. Употребляться может как в пространственном, так и во временном значении: <i>Der Stuhl steht zwischen dem Schrank und dem Klavier. Potsdam liegt zwischen Berlin und Brandenburg.</i>	



BEACHTEN SIE DEN GEBRAUCH FOLGENDER VERBEN

WOHIN?	WO?
<u>schwache transitive Verben</u> legen (-te, -t) stellen (-te, -t) setzen (-te, -t)	<u>starke intransitive Verben</u> liegen (-a, -e) stehen (-a, -a) sitzen (-a, -e)

hängen (-te, -t)	hängen (-i, -a)
------------------	-----------------

ÜBUNGEN

Üb. 28. Was passt hier zusammen?

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. Das Buch steht | a. im Korb. |
| 2. Das Foto liegt | b. auf dem Schrank |
| 3. Der Schreibtisch steht | c. über dem Kamin. |
| 4. Das Bild hängt | d. am Fenster |
| 5. Die Katze liegt | e. unter der Zeitung |
| 6. Der Koffer liegt | f. im Regal |

Üb. 29. Was für ein Chaos!

Liebe Helga, ich halte das nicht mehr aus. Diese Kinder! Schrecklich! Die Wohnung ist ein einziges Chaos: In der Küche stehen Tassen und Teller auf dem Tisch, das Obst liegt _1_, Käse und Wurst sind _2_, und die Zeitung liegt _3_.

Das Wohnzimmer sieht nicht besser aus: Die Spielsachen liegen _4_ und _5_. Nur das Bild hängt am richtigen Platz: _6_, _7_. Sind deine Kinder auch so schlimm? Wann wird das endlich besser?

Melde dich mal!

Liebe Grüße, Veronika

auf, Boden, in, Regal, unter, Tisch, auf, Sofa; unter, Stühle, an, die Wand, über, Kamin

Üb. 30. Was passt?

1. Seid ihr noch im Bett?
2. Der Hut hängt _____ Garderobe.
3. Such doch mal _____ Schublade!
4. Ich sitze gerne _____ Schatten _____ Baum.
5. Bitte, Kinder, spielt _____ Garten, nicht _____ Straße!
6. Nur _____ Freunden fühle ich mich richtig wohl.
7. Haben Sie auch eine Satellitenschüssel _____ Dach?

8. _____ Wolken scheint immer die Sonne.

Üb. 31. Setzen Sie passende Wörter ein!

Lieber Klaus,

Vielen Dank für alles! Leider muss ich jetzt schnell los.

Das Buch von Jurek Becker liegt auf dem Wohnzimmertisch. Ich finde es sehr gut. Die Fotos _1_. Wir haben keine Getränke mehr, die Flaschen _2_. Es gibt noch etwas Milch, die _3_. Deine Jacke _4_ wieder _____, vielen Dank für das Leihen! _5_ eine Fahrkarte für die U-Bahn, ich brauche sie nicht!

Alles Liebe, Susanne

P.S. Ach, mein Gott, der Fahrradschlüssel – wo ist der nur? Ich glaube, er liegt _6_, vielleicht _7_ er aber auch _8_.

liegen, hängen, sein, stehen, stecken; Kühlschrank, Regal, Wohnzimmertisch, Fahrradschloss, Schublade

Üb. 32. Wo ist was? Setzen Sie passende Wörter ein!



1. Bruno s_____ auf _____ Couch.

2. _____ Couch _____ ein Bild.

3. _____ Couch _____ Tisch.

4. _____ Tisch _____ eine Vase.

5. _____ sind Blumen.

6. Die Zeitschriften _____ der Vase.

7. _____ Tisch _____ der Hund.

8. Links vom Tisch _____ ein Regal.

9. _____ Regal _____ viele

Bücher.

10. Rechts vom Regal _____ die Tür.

11. _____ Tür _____ eine Uhr.

Üb. 33. Beantworten Sie die Fragen bejahend. Achten Sie auf den Zusammenhang zwischen dem Frageadverb und dem Kasus des Substantivs nach der Präposition.

1. Wo findet heute die Deutschstunde statt? Findet sie im Hörsaal 12 statt?

2. Wohin gehen die Studenten? Gehen sie in diesen Hörsaal?

3. Wohin setzen sich die Studenten? Setzen sie sich an die Tische?

4. Wohin legen die Studenten die Bücher? Legen sie diese auf die Tische?

5. Wo sitzt Student Nowikow? Sitzt er am Fenster?

6. Wo sitzt Studentin Klimowa? Sitzt sie zwischen den Studenten Nowikow und Bobrowa?

7. Wo steht der Lehrer? Steht er vor der Gruppe an der Tafel?

8. Wohin schreibt der Lehrer einen Satz? Schreibt er ihn an die Tafel?

9. Wo hängt ein Bild? Hängt es über der Tafel?

Üb. 34. Setzen Sie den Artikel im richtigen Kasus ein. Achten Sie darauf, auf welche Frage die Präpositionalgruppe antwortet.

1. Ich komme an ... Kasse. Ich zahle an ... Kasse für das Mittagessen. 2. Wir sehen an Tisch unsere Freunde. Wir setzen uns an ... Tisch. 3. Die Arbeiterin eilt in ... Fabrik. Sie arbeitet in ... Fabrik. 4. Studentin N. setzt sich hinter ... Freunde. Sie sitzt hinter ... Freunden. 5. Der Schüler tritt vor ... Klasse. Er steht vor ... Klasse und sagt ein Gedicht auf. 6. Das Theater liegt zwischen ... Institut und ... Wohnhaus. 7. Die Lampe hängt über ... Bett an ... Wand. Der Bruder hat sie über ... Bett an ... Wand gehängt. Er liest gern in ... Bett. 8. Warum liegt die Mappe unter ... Bank? Wer hat sie unter ... Bank gelegt?

Üb. 35. Bilden Sie Sätze aus folgenden Wörtern:

1. welche, Fakultät, sie, an, studieren?
2. der Schüler, vor, stehen, der Lehrertisch.
3. ich, in, der Lesesaal, mein Freund, sehen; ich, neben, er, sich setzen.
4. ich, in, die Mappe, ein Wörterbuch, finden; wer, es, in, die Mappe, legen (Perfekt)?
5. unser Haus, hinter, die Schule, liegen.

Üb. 36. Setzen Sie die Präpositionen und den Artikel ein. Beachten Sie die Verschmelzung der Präposition mit dem Artikel.

1. Hänge das Plakat ... Wand. 2. Wir studieren ... Maurice-Thorez-Institut für Fremdsprachen ... deutschen Fakultät. 3. Nehmen Sie ... Tisch Platz! Legen Sie die Bücher ... Tisch! 4. Dieser Professor unterrichtet ... Universität. 5. Student N. hat einen Satz ... Tafel geschrieben. Sehen Sie ... Tafel. Gibt es Fehler ... Tafel? 6. Kinder, legt alle Bücher ... Mappen. 7. Dieses Theater liegt ... Gorkistraße. 8. Ich gehe ... Straße. ... Straße sind viele Menschen. 9. Wir wohnen ... dritten Stock. 10. Heute findet eine Vorlesung ... Fakultät statt.

Üb. 37. Setzen Sie den Artikel ein. Unterscheiden Sie die Präpositionen, die immer denselben Kasus regieren, und solche, deren Rektion von der Frage abhängt. Beachten Sie die Verschmelzung der Präposition mit dem Artikel.

1. Neben ... Haus liegt ein Garten. Die Bäume stehen um ... Haus. 2. Ich eile zu ... Lehrer in ... Laboratorium. Der Lehrer hilft mir bei ... Arbeit. 3. Soll ich an ... Tafel gehen? - Ja, gehen Sie zu ... Tafel. 4. Wir fahren in ... Institut zu ... Unterricht. 5. Die Freunde sitzen um ... Tisch und unterhalten sich. Der Junge sitzt ... Tisch und malt. 6. Ist die Mutter jetzt in ... Fabrik? – Ja, ich gehe gleich auch in ... Fabrik. 7. Um ... Lehrer herum stehen die Kinder. Wir gehen auch zu ... Lehrer.

Üb. 38. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wohin hängen Sie den Mantel? (der Schrank, die Wand). 2. Wohin legen

Sie die Hefte? (die Mappe, der Tisch, der Bücherschrank). 3. Wohin stellen Sie die Blumen? (die Vase, der Tisch, der Schrank). 4. Wohin setzen Sie sich? (der Stuhl, der Tisch, das Fenster). 5. Wohin setzt die Mutter das Kind? (das Bett, der Stuhl). 6. Wohin schreibst du den Satz? (die Tafel, das Heft)

Üb. 39. Setzen Sie den Artikel ein.

1. Der Junge setzt sich unter ... Baum. Auf ... Baum hängen Früchte. 2. Stelle deine Bücher in ... Schrank. In ... Schrank stehen auch meine Bücher. 3. Hänge die Tabelle an ... Wand. Sie muss an ... Wand hängen. 4. Stelle die Vase auf ... Fensterbrett. – Sie hat früher in ... Schrank gestanden. 5. Warum haben Sie sich auf ... Stuhl gesetzt? Setzen Sie sich in ... Sessel. 6. Lege die Bestecke auf ... Tisch. Sie müssen auf ... Tisch liegen. 7. Lege dich auf ... Sofa und ruhe dich auf ... Sofa aus! 8. Ich stelle mich neben ... Fenster und sehe aus ... Fenster hinaus.

Üb. 40. Setzen Sie die Verben ins Perfekt und übersetzen Sie die Verben im Präsens und Perfekt ins Russische:

1. Ich hänge den Mantel in den Schrank. Der Mantel hängt im Schrank. 2. Legst du denn die Zeitschrift nicht in die Mappe? Die Zeitschrift liegt in der Mappe. 3. Der Junge stellt die Lampe auf den Tisch. Die Lampe steht auf dem Tisch. 4. Sie setzen sich hinter die Studenten. Sie sitzen hinter den Studenten.

Üb. 41. Bilden Sie zu den Fragesätzen neue Fragesätze im Perfekt. Gebrauchen Sie entsprechende schwache Verben.

Muster: Warum **liegt** das Buch auf dem Tisch? Wer **hat** es auf den Tisch **gelegt**? *Oder:* Warum hat man es auf den Tisch **gelegt**?

1. Warum **hängt** die Landkarte an der Tafel? 2. Warum **steht** der Tisch vor dem Fenster? 3. Warum **liegt** das Heft auf dem Stuhl? 4. Warum **hängt** dieser Mantel im Schrank? 5. Warum **liegt** die Zeitung auf dem Fensterbrett? 6. Warum **steht** dieser Stuhl neben der Tür. 7. Warum **sitzt** das Kind vor dem Fenster? 8.

Warum **liegt** die Mappe auf dem Tisch? 10. Warum **stehen** die Blumen auf dem Stuhl?

Üb. 42. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Ученик вешает таблицу на доску. Таблица висит на доске.
2. Учительница кладёт журнал на стол. Журнал лежит на столе.
3. Мы садимся позади учеников. Мы сидим позади учеников.
4. Мы кладём книги в портфель. Книги лежат в портфеле.
5. Я вешаю лампу над столом. Лампа висит над столом.
6. Мы кладём тетради под книги. Тетради лежат под книгами.
7. Я ставлю стул между столом и стеной. Стул стоит между столом и стеной.

Üb. 43. Gebrauchen Sie passende Substantive mit den Präpositionen! Beschreiben Sie Ihr Zimmer!

- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| 1. Wo steht der Schreibtisch? | an, zwischen, neben |
| 2. Wohin legt ihr die Bücher? | auf, in |
| 3. Wo steht das Bett? | an, neben, zwischen |
| 4. Wohin stellt ihr die Stehlampe? | neben, vor, auf |
| 5. Wo hängt das Poster? | an, über |
| 6. Wohin hängt ihr das Bild? | an, über |

Üb. 44. Setzen Sie den Artikel ein!

1. In ... Tasche suchen - in ... Tasche legen 2. zwischen ... Büchern liegen - zwischen ... Bücher legen 3. unter ... Bank stellen - unter ... Bank finden 4. an ... Tafel stehen - an ... Tafel schreiben 5. auf ... Sportplatz gehen - auf ... Sportplatz spielen 6. vor ... Schrank stehen - vor ... Schrank stellen 7. in ... Sessel sitzen - sich in ... Sessel setzen

Üb. 45. Bilden Sie Sätze!

Muster: ich, legen, die Mappe, in, die Schublade - Ich habe die Mappe in die Schublade gelegt. Sie liegt in der Schublade.

1. die Mutter, legen, die Fotos, in, das Fotoalbum 2. der Sohn, stellen, das Aquarium, auf, der Tisch 3. die Oma, hängen, das Bild, in, die Küche 4. ich,

stellen, die Blumen, in, die Vase. 5. er, legen, der Brief, auf, der Nachttisch 6. die Mutter, stellen, die Stehlampe, an das Bett 7. der Opa, sich setzen, in, der Sessel.

Üb. 46. Üben Sie zu zweit nach dem Muster!

a) Muster: das Kino

- Warst du gestern im Kino? - Nein, ich gehe morgen ins Kino.

1. das Theater 2. das Konzert 3. das Museum 4. der Zoo 5. der Zirkus 6. die Disco 7. die Bibliothek

*b) Muster - der Wecker/auf /der Nachttisch/das Fensterbrett - Wo ist **der Wecker**?*

*- **Auf dem** Nachttisch. - Da ist er nicht! - **Dann ist er auf dem Fensterbrett.***

1. das Parfüm /in /das Badezimmer /das Schlafzimmer 2. der Kamm /in /die Kommode /die Tasche 3. das Buch / auf /der Stuhl /das Bett 4. der Brief /in /die Tasche /die Schublade 5. das Foto /in /das Fotoalbum / das Buch 6. Blumen / auf /der Tisch / die Kommode

c) Muster: - Steht der Tisch an der Tür? (an, das Fenster) -Nein, er steht nicht an der Tür. Ich habe ihn ans Fenster gestellt.

1. Steht das Telefon neben dem Radio? (auf, der Nachttisch) 2. Steht der Fernseher am Fenster? (an, die Wand) 3. Steht der Schrank neben dem Tisch? (zwischen, die Couch, der Tisch) 4. Steht der Sessel neben dem Tisch? (vor, der Fernseher) 5. Steht die Vase auf dem Schrank? (auf, das Regal) 6. Stehen die Bücher auf dem Regal? (in, der Bücherschrank)

Üb. 47. Was passt hier zusammen?

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Hängen wir das Bild | a. dort an den Haken! |
| 2. Stell bitte den Tisch | b. ins Regal |
| 3. Ich lege die Zeitungen | c. über den Kamin? |
| 4. Setz dich bitte | d. ans Fenster |
| 5. Ich stelle das Buch | e. hinter deine Mutter! |
| 6. Hängen Sie Ihren Mantel | f. zwischen die Lexika |

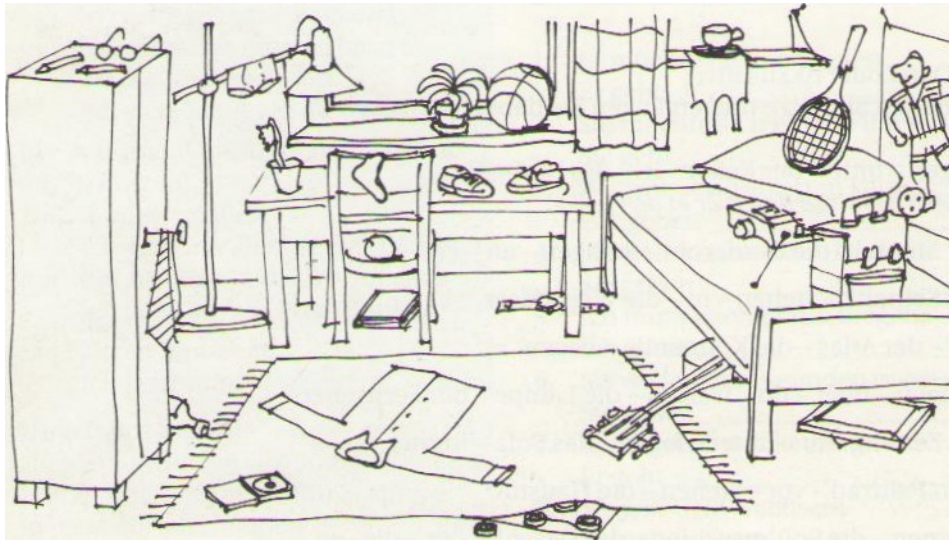
Üb. 48. Bilden Sie Fragen und Antworten:

Das ist Dominiks unordentliches Zimmer. Wo liegen/ stehen/ hängen seine Sachen?

Üb. 49. Bilden Sie Fragen und Antworten wie in Üb. 48:

Wohin hat Dominik seine Sachen gelegt?

Üb. 50. Fototermin: setzen Sie entsprechende Präposition ein!



Klaus, setz dich bitte mal neben deine Schwester. Karl, du bist so groß, stell dich mal ____ Geschwister! Und leg die Zeitung ____ Tisch! Was machen wir mit Waldi, dem Hund? Am besten legt er sich ____ ganze Familie, sonst sieht man ihn nicht. Nein, Waldi, setz dich bitte nicht ____ Tisch! So ist es gut! Bitte alle lächeln!

auf, unter, vor, hinter, neben

Üb. 51. Jetzt räumen wir auf: setzen Sie Verben und Lokal-Objekte ein:

Jetzt räumen wir auf! Die Kinder helfen mit! Aber man muss ihnen alles sagen: Stellt bitte die Tassen und Teller in den Schrank! Hebt das Obst auf und ____ es ____, ____ den Korb dann ____! Räumt bitte im Wohnzimmer auf: ____ die Spielsachen ____ und ____ die Bücher ____! ____ eure Jacken ____! ____ bitte das Fahrrad ____, nicht ____.

Korb, Tisch, Kiste, Regal, Garderobe, Garage, Garten, Schrank

Üb. 52. Setzen Sie die Präpositionen und den Artikel ein:

1. ____ dies_ Bild sieht man im Vordergrund einen See. 2. ____ See ist ein

kleines Boot. 3. ____ Boot sitzen ein Mann und eine Frau. 4. ____ See herum geht eine Familie mit einem Hund spazieren. 5. ____ See liegt ein Dorf. 6. ____ Mitte des Dorfes gibt es eine Kirche. Links ____ steht das Rathaus. ____ Rathaus ist ein Restaurant. 7. ____ Mitte des Dorfes gibt es einen Fussballplatz. 8. ____ See ____ gibt es eine kleine Straße. 9. ____ dies_ Straße gab es einen Unfall: ein Fahrradfahrer ist ____ einen Baum gefahren. 10. Rechts ____ Dorf ist ein kleiner Berg. ____ Berg steht eine alte Burg.

Üb. 53. Setzen Sie die Präpositionen und den Artikel ein:

1. Heute abend bleibe ich ____ Hause. 2. Gestern habe ich ____ Bank meinen Lehrer getroffen. 3. Wir wohnen ____ einem kleinen Haus ____ Stadtrand von Schwerin. 4. Heute morgen lag sogar Schnee ____ Bergen. Und das im Mai! 5. Frankfurt liegt ____ Main. 6. Andreas ist schon ____ Hause gegangen. 7. Die meisten Deutschen fahren im Urlaub ____ südliche Länder. 8. Die alte Frau ging ____ Park und setzte sich ____ eine Bank. 9. ____ dieser Firma möchte ich nicht mehr arbeiten. 10. Warum könnt ihr nicht länger ____ uns bleiben? 11. Wohin fahren Sie am liebsten in Urlaub? ____ Meer oder ____ Berge? 12. Wenn wir noch nicht ____ Hause sein sollten, dann gehen Sie einfach ____ Haus herum und setzen sich ____ Terrasse.



Präpositionen *in, an, seit, bis, ab, um, vor, für* in temporaler Bedeutung

Üb. 54. Setzen Sie die Präposition *in, - , vor, seit* ein!

1. - Wo ist denn Ihr Sohn? Ich habe ihn schon lange nicht gesehen.
- Er lebt ... einem Jahr in Brasilien.
2. - Wo ist denn Anja?
- Sie ist ... einer halben Stunde weggegangen.
- Und wann kommt sie wieder zurück?
- Ich weiß es nicht genau, aber spätestens ... einer Stunde.
3. - ... wann arbeiten Sie in Leipzig?
- Schon ... zwei Jahren.
4. - Wann sind Sie geboren?
- ... 1968.
5. - Warte zu Hause. Ich hole dich ... zehn Minuten ab.
- Das ist sehr nett von dir.
6. - Wann haben Sie geheiratet?
- ... 1988. Also schon ... vielen Jahren.
7. - Wie lange lernen Sie schon deutsch?
- ... einem halben Jahr. Ich habe ... September mit dem Sprachkurs begonnen.
8. - Wie lange müssen wir denn noch laufen? Wir sind nun schon ... einer Stunde unterwegs.
- Nicht mehr lange. Wir sind spätestens ... einer halben Stunde da.

Üb. 55. Setzen Sie die Präposition *an, in* ein!

Wir kommen

1. ____ zehn Tagen.
2. ____ Ostern.
3. ____ Sommer.

4. ____ April.
5. ____ Nachmittag.
6. ____ Nacht.
7. ____ Sonntagabend.

Üb. 56. Setzen Sie die Präposition *in, nach* ein!

1. Es war eine große Operation. Aber ____ einigen Tagen ist er schon aufgestanden.
2. Ich gehe schnell zur Apotheke. ____ spätestens zehn Minuten bin ich wieder da.
3. ____ zwei Monaten habe ich erst einmal Urlaub.
4. ____ dem Examen mache ich erst mal Urlaub.
5. Unser neuer Angestellter hat schon ____ einem Monat die Firma wieder verlassen.
6. Gehen wir ____ dem Konzert noch ein Glas Wein trinken?

Üb. 57. Setzen Sie die Präposition *um, gegen* ein!

1. Der Zug ist ____ 23.44 Uhr angekommen.
2. Ich besuche dich morgen ____ Abend. Ist dir das recht?
3. Pablo Picasso hat das Bild „Guernica“ so (ungefähr) ____ 1936 gemalt.
4. Der Direktor kommt so (ungefähr) ____ 13 Uhr zurück.
5. Wir fahren mit dem Auto und werden so ____ Mittag bei euch sein.
6. Die Konferenz beginnt ____ 16.00 Uhr.

Üb. 58. Setzen Sie, wenn nötig, die Präpositionen *in* oder *an* und den Artikel *ein*!

- a) 1. ... Morgen, ... Abend, ... Tag, ... Nachmittag, ... Nacht 2. ... Vorabend 3. ... Sonntag, ... Mittwoch 4. ... Woche 5. ... Monat, Mai, ...Jahr, ... Jahre 1996 7. ... Herbst 8. ... Anfang Juni, ... Mitte August, ... Ende Dezember
- b) 1. ... heutigen Abend 2. ... nächsten Jahr 3. ... kommenden Winter 4. ... Spätherbst 5. ... kommenden Woche 6. ... Anfang des Monats 7. ... 15. Dezember 8. ... Minute 9. ... Mittelalter 10. ... zwei Wochen

Üb. 59. Beantworten Sie die Fragen, gebrauchen Sie dabei die in Klammern angegebenen Wortverbindungen!

1. Wann kommst du mich besuchen? (der Vormittag, der Morgen, der 12. August, Mitte Mai, der September, das kommende Jahr, 1997, das Jahr 1997) 2. Wann fährt der Zug ab? (15 Minuten, eine Minute, eine Viertelstunde, eine halbe Stunde, zwei Stunden)

Üb. 60. Setzen Sie die Präposition ein!

a) seit bis ab um

1. ... 10 Jahren wohnen wir in dieser Stadt. 2. ... 31. August haben wir Sommerferien. 3. ... 20 Uhr muss ich zu Hause sein. 4. ... September bleibe ich bei meinen Bekannten. 5. ... Mitte November schneit es. 6. Die Bibliothek arbeitet ... 19.00 Uhr. 7. ... Anfang August bin ich wieder in Moskau. 8. ... morgen müssen wir früher aufstehen. 9. ... nächstem Montag arbeite ich an meinem Aufsatz. 10. Ich stehe gewöhnlich ... 7.00 Uhr auf. 11. ... 2012 geht sie in die Schule. 12. ... wieviel Uhr kommst du zurück? 13. ... morgen werde ich noch nicht verspäten.

b) in (im) an (am) per für

1. ... Sonnabend habe ich Besuch. 2. ... den Sommerferien gibt es viel Zeit zum Lesen und Schwimmen. 3. Ich komme ... 10 Minuten zurück. 4. ... Abend sehe ich fern. 5. ... der Nacht regnete es. 6. ... Wochenende möchte ich ins Museum gehen. 7. Ich gebe die Lehrbücher ... einigen Tagen zurück. 8. ... einer Woche werde ich noch weit von Moskau. 9. Er hat mich ... einigen Minuten angerufen. 10. Ich komme zu dir ... einige Tage. 11. ... Freitag bin ich mit meiner Arbeit fertig. 12. Möchtest du hier ... immer bleiben? 15. Er ist ... einer Stunde gekommen.

Üb. 61. Markieren Sie die richtige Antwort:

1. Wie lange wohnen Sie schon in Lübeck?

Vor – Seit – Während einem Jahr.

2. Wann kommen Sie vom Urlaub zurück?

In – Nach – Bis drei Wochen.

3. Wann ist das Geschäft geschlossen?

Zwischen – Während – Ab Weihnachten und Neujahr.

4. Wann hast du dir denn in den Finger geschnitten?

Am – Um – Beim Kochen.

5. Wann ist denn Ihre Sekretärin in Urlaub?

Von nächster Woche an. – Aus nächster Woche. – Nach nächster Woche.

Üb. 62. Setzen Sie die Präposition ein!

Hans möchte mit Peter ausgehen. Aber Petra scheint nie Zeit zu haben.

1. – Also, Petra, wie wäre es ____ Freitag? Hast du Zeit?

- Das ist ein bisschen schwierig. ____ Nachmittag möchte ich meine Tante besuchen, die schon ____ einer Woche im Krankenhaus liegt. Ja, und ____ gehe ich zum Sport, und ____ dem Sport bin ich sicher zu müde. ____ Wochenende fahre ich dann zu meinen Eltern.

2. – Schade. Wie sieht es denn bei dir ____ der nächsten Woche aus?

- ____ Montag ____ Mittwoch muss ich für meine Firma nach Düsseldorf. ____ Donnerstag bin ich dann wieder hier. Wir könnten und dann doch gleich ____ Donnerstagsabend treffen?

3. – Das ist aber der einzige Abend ____ der nächsten Woche, an dem ich keine Zeit habe. Vielleicht ____ Freitag?

- Ja, aber da kann ich nur ____ 22 Uhr, weil ich ____ 22.30 Uhr ins Kino gehen und „Casablanca“ sehen möchte. Darauf freue ich mich schon ____ langem! Geh doch einfach mit!

4. – Ja, gern, also dann ____ Freitag! Ich hole dich so ____ 20 Uhr zu Hause ab!

- Vielen Dank!

WIEDERHOLUNG

Üb. 63. Setzen Sie die Präpositionen im Dativ oder Akkusativ und entsprechenden Artikel oder Pronomen ein:

1. ____ großer Wand stehen zu viele breite Möbel: zuerst das Klavier, ____ Klavier steht das lange Sofa und ____ Sofa der breite Schrank. 2. Wenn man ____ andere Seite des Flusses will, muss man flussabwärts gehen; da kommt man ____ 20 Minuten ____ Brücke, die ____ Fluss führt. 3. Wir haben ____ und ____ Haus einen Garten, auch rechts und links ____ Haus; es steht also mitten ____ Garten. 4. Der gute Schwimmer kann stundenlang ____ Wasser sein, aber ____ Wasser kann er nur eine bis zwei Minuten schwimmen. 5. Oft fahren wir ____ den Waldsee, der ____ Fluss liegt. 6. ____ Ufer des Waldsees liegt eine Gaststätte.

Üb. 64. Setzen Sie Präposition und Artikel ein!

an, unter, trotz, über, mit, auf, wegen, vor, von, ohne, außer, außerhalb, zu, in, seit, aus, bei, durch, um, nach, statt, bis, für, während

Eine Fahrt aufs Land

Letzte Woche bin ich ____ Land gewesen. Mein Freund Werner hat Bekannte ____ Chiemsee. ____ denen hat er mich ____ Wochenende mitgenommen. ____ Auto dauert die Fahrt ____ München ____ Prien sonst nur eine dreiviertel Stunde, aber ____ diesem Tag haben wir ____ dreiviertel Stunde eineinhalb Stunden gebraucht. ____ Autobahn war nämlich viel Verkehr. Erst ____ sieben Uhr abends waren wir da. Werners Bekannte sind Bauern, sie haben einen Hof außerhalb Priens. Es war hochinteressant ____ mich. ____ ganzen Wochenendes fühlte sich Werner sehr wohl. Er war viel ____ Tieren ____ Stall. Am liebsten würde er ____ Bauernhof bleiben, aber ____ seiner Arbeit muss er ja wieder ____ Stadt zurück. Aber glücklich ist er nicht ____ Stadt. ____ mir ist das anders, ich könnte ____ kulturelle Angebote einer Großstadt nicht mehr leben. ____ Wochenende

natürlich, oder _____ Urlaub: da fahre ich dann gern _____ Stadt hinaus.

_____ schlechten Wetters haben wir eine kleine Bergtour _____ Berg südlich des Chiemsees gemacht. _____ vielen Jahren bin ich _____ keinem Berg mehr gewesen; ich glaube, das letzte Mal _____ elf Jahren. _____ Steigen hatte ich ziemlich Mühe, ich bin eben zu wenig trainiert. Wir blieben nicht auf _____ Weg, sondern gingen _____ festen Weg _____ schönen Wälder und _____ herrlichen Wiesen.

Üb. 65. Setzen Sie die angegebenen Präpositionen und Artikel ein:

in (8*), aus, zwischen, nach (3*), zu, an (3*), um, neben, entlang,
gegenüber, hinter, über

Liebe Großeltern,

wie geht es euch? Seid ihr gesund? Wann kommt ihr mich endlich mal besuchen? Seit einer Woche bin ich nun _____ wunderschönen Stadt Freiburg _____ Breisgau. _____ meinem Studentenheim habe ich schon ein paar nette Leute kennengelernt. _____ Zimmer _____ mir wohnt zum Beispiel eine Studentin _____ Schweden, mit der ich viel Zeit verbringe, und _____ Zimmer _____ wohnt eine deutsche Studentin, die mich schon einmal _____ ihren Eltern eingeladen hat. Hier _____ Freiburg gibt es auch viele gemütliche Kneipen und kleine Bistros, Kinos, Theater etc. Es wird mir nie langweilig. Aber auch die Gegend _____ Stadt herum ist sehr, sehr schön. Freiburg liegt _____ westlichen Rand des Schwarzwaldes _____ Südwesten von Deutschland. Wenn man den Rhein _____ Süden fährt, kommt man nach ca. 80 km _____ Schweizer Grenze. Gleich _____ der Grenze liegt die Stadt Basel. Das ist eine sehr interessante Stadt.

Wenn man von Freiburg aus _____ Westen _____ Rhein fährt (der Rhein ist die Grenze _____ Deutschland und Frankreich), kommt man _____ Colmar.

Nächste Woche habe ich meine Sprachprüfung _____ Universität. Deshalb muss ich jetzt viel lernen und jeden Tag _____ Mediothek gehen, um noch mehr zu üben.

Ich schreibe euch bald wieder und grüße euch ganz herzlich,

Elke

Üb. 66. Setzen Sie entsprechende Präposition ein!

a) 1. Wenn der Student ___ Hause kommt (in, zu, nach), hängt er Hut und Mantel ___ Haken (auf, an, über), nimmt seine Bücher ___ Mappe (aus, von, in) und legt sie ___ sein Arbeitstisch (an, auf, über). 2. Wenn er ___ eine Pension wohnt (auf, bei, in), geht er ___ Speisesaal (nach, in, zu) und setzt sich ___ Tisch (an, auf, hinter). 3. Das Mädchen bringt das Besteck ___ (er; zu, für, nach) und legt es ___ (er; neben, bei, vor) ___ Tisch (auf, an, vor). 4. Danach bringt es die Suppe ___ Schüssel (auf, in, mit), den Braten ___ Kartoffeln und Gemüse (bei, nebst, mit) und stellt alles ___ die Nachspeise (zu, mit, nebst) ___ Tisch. 5. Wenn er gegessen hat, geht er ___ sein Zimmer (nach, auf, in), legt sich ___ Sofa (in, auf, über) und schläft ein bißchen oder liest ___ seine Bücher (aus, in, auf). 6. Dann setzt er sich ___ Schreibtisch (hinter, bei, an) und fängt ___ Arbeit an (mit, bei, von).

b) 7. Wer ___ Kino geht (nach, zu, in), kauft zuerst ___ Kasse (in, bei, an) eine Eintrittskarte. 8. Der Ausländer soll sich auch ___ 15 Pfennig eine "Filmzeitung" kaufen; ___ diese Zeitung findet er den kurzen Inhalt und einige Bilder ___ Film (von, aus, in). 9. Wenn er den Inhalt ___ Besuch des Kinos (nach, nächst, seit) oder noch besser ___ Besuch (für, vor, zu) liest, wird er die Schauspieler viel besser verstehen. 10. Wenn der Besucher die Karte ___ Kasse (in, an, bei) gekauft hat, geht er ___ Theaterraum (nach, zu, in) und setzt sich ___ ein freier Platz (in, auf, an). 11. Es kommen noch sehr viele Leute ___ (er; hinter, mit, nach), und bald sind alle Plätze ___, ___ und ___ (er) besetzt (bei, hinter, an, vor, neben).

Üb. 67. Setzen Sie Präpositionen und Artikel ein!

1. Heute ziehen ___ unser Haus neue Mieter ___ leere Wohnung ein. 2. Zwei große Möbelwagen fahren eben ___ Haustür. 3. Sechs oder acht starke Männer steigen ___ Wagen und beginnen ___ Arbeit. 4. Sie nehmen die Sachen ___ Wagen und tragen sie ___ Haus. 5. Da heben sie gerade einen großen Schrank ___ Wagen und tragen ihn langsam ___ Haustür und dann zwei Treppen hinauf

___ Schlafzimmer. 6. Dort stellen sie ihn ___ breite Wand, genau ___ Mitte. 7. Jetzt kommen zwei große, dicke Männer ___ sehr schweres Klavier; sie steigen langsam immer höher ___ Treppe und bringen es glücklich ___ Flur ___ Wohnzimmer. 8. Sie stellen es rechts ___ Fenster ___ Ecke des Zimmers. 9. Adere Männer bringen Tische, Stühle, Kisten und Körbe und setzen ein Stück ___ das andere mitten ___ größtes Zimmer. 10. Die Mieter werden die kleinen Sachen später selber ___ richtiges Zimmer ___ richtiger Platz bringen. 11. Auch die Bilder werden nicht gleich ___ Wand gehängt und die Teppiche nicht ___ (wo?) Fußboden ausgebreitet; die Männer stellen alles ___ Seite und ___ Ecken, wo es niemand ___ Wege ist. 12. So steigt einer ___ der andere die Treppe hinauf und geht einer ___ der andere ___ Zimmer hinein, bis alle Sachen ___ Wagen genommen und ___ neue Wohnung gebracht sind. 13. Dann bekommen sie ihre Bezahlung ___ ein gutes Trinkgeld, wünschen: „Viel Glück ___ neue Wohnung!“ und fahren ___ Haus.

Üb. 68. Setzen Sie Präposition ein!

1. Meine Tochter freut sich schon _____ die Sommerferien.
2. Ich fahre im August _____ Kroatien.
3. _____ dem Dach sitzt ein großer Vogel.
4. Wann musst du morgen _____ dem Arzt gehen?
5. Am Vormittag sind die Kinder _____ der Schule.
6. Kommt ihr mit _____ das Kino?
7. Die CD liegt _____ der Vase und der Zeitung.
8. Der Hund liegt _____ dem Tisch.
9. _____ dem Park ist ein schöner Spielplatz.
10. Am Wochenende besucht Peter seine Großeltern. Sie wohnen _____ Innsbruck.
11. Kannst du dich _____ deine Urgroßmutter erinnern?
12. Sie interessiert sich _____ Musik.
13. _____ dem Mittagessen machen die Kinder ihre Hausaufgaben.

14. Sie lebt _____ vier Jahren in Wien. Sie arbeitet _____ einem Hotel.
15. Jeden Morgen stehst du eine halbe Stunde _____ dem Spiegel und schminkst dich!
16. Gleich _____ der Bank ist eine Apotheke.
17. Was haben Sie gestern dem Fernsehen gesehen?
18. Ich habe meine Geldtasche _____ der Straßenbahn verloren.
19. Karl ist Lehrer, er arbeitet _____ der Schule.
20. Stellst du das Geschirr _____ den Schrank?
21. Die Kinder spielen jeden Nachmittag _____ Park.
22. Die Bank ist _____ der Apotheke und _____ der Post.
23. Wo ist meine Tasche? Ach, sie ist hier, _____ dem Tisch.
24. Es ist schon sehr spät, die Kinder müssen _____ Schule laufen.
25. Die Katze sitzt _____ dem Tisch.

QUELLENVERZEICHNIS

1. Молчанова И.Д. и др. Коррективный курс грамматики немецкого языка (для ин-тов и фак-тов ин. яз.) – М.: Высшая школа, 1980. – 303 с.
2. Морохова Н.З., Жарова Р.Х. Практическая грамматика немецкого языка для средней школы. – М., 1996. – 125 с.
3. Учебно-методические материалы по грамматике немецкого языка (для студентов первого курса фак-та нем. яз.) - Н.Новгород: НГЛУ им. Н.А.Добролюбова, 2004. – 60 с.
4. Учебно-методические материалы по грамматике для студентов I курса (нем. язык) - Н.Новгород: НГЛУ им. Н.А.Добролюбова, 2004. – 54 с.
5. Учебно-методические материалы «Start auf Deutsch». Немецкий как 2-й иностранный / Сост. И.В.Воеводина, О.В.Мартынова. – Пенза: ПГПУ им. В.Г. Белинского, 2007 .
6. Шепер Г.М. и др. Учебник немецкого языка (для 1-го курса ин-тов и фак-тов ин. яз.) – М.: Высшая школа, 1975. – 351 с.
7. Шульц Х., Зундермайер В. Немецкая грамматика с упражнениями. Пер. с нем. Попов А.А. – М.: Лист, 1998. – 328 с.
8. Ярнатовская В.Е. Имя существительное (пособие по грамматике нем. яз.): Учеб. пособие. – М.: Высш. шк., 1981. – 144 с.
9. Reimann M. Grundstufen – Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. – Max Hueber Verlag, Ismaning. – 238 s.

ПЕНЗЕНСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ ПЕДАГОГИЧЕСКИЙ
УНИВЕРСИТЕТ ИМ. В.Г.БЕЛИНСКОГО

УДК: 372.62 = 30 (076)

ББК: 81.2 Нем

Авторы-составитель: Сорокина Лидия Ивановна, Разуваева
Татьяна Александровна

Подписано к печати 11.06.2010